

Kleine Anfrage

der Abg. Ruben Rupp, Anton Baron und Dr. Rainer Balzer AfD

und

Antwort

des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Kriminalität im Rhein-Neckar-Kreis im Jahr 2022 und 2023

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten wurden in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 im Rhein-Neckar-Kreis verübt (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen aufschlüsseln)?
2. Wie hoch war die Kriminalitätsbelastung im Rhein-Neckar-Kreis im Landesvergleich?
3. Wie hoch ist der Anteil der unterschiedlichen Alters- und Staatsangehörigkeitsgruppen an den für Straftaten im Rhein-Neckar-Kreis verantwortlich gemachten Tatverdächtigen (bitte nach Deliktart, Altersgruppe beziehungsweise Aufenthaltsstatus der Tatverdächtigen sowie verglichen mit den jeweiligen landesweiten Zahlen aufschlüsseln)?
4. Inwieweit wurden bei Bandenverfahren und Verfahren der Organisierten Kriminalität im Land Bezüge in den Rhein-Neckar-Kreis festgestellt?
5. Inwieweit wurden im Rhein-Neckar-Kreis Bezüge oder Überschneidungen zwischen religiösem Extremismus und Bandenverfahren bzw. Organisierter Kriminalität festgestellt?
6. Wie hoch war in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 die Aufklärungsquote im Rhein-Neckar-Kreis (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen aufschlüsseln)?

7. Wie hoch war in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 und zum 31. April 2024 der Ausländeranteil im Rhein-Neckar-Kreis (bitte nach Aufenthaltsstatus und Nationalität sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen aufschlüsseln)?
8. Wie hoch war in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 und zum 31. April 2024 die Zahl der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden im Rhein-Neckar-Kreis (bitte nach Aufenthaltsstatus und Nationalität sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen aufschlüsseln)?

13.5.2024

Rupp, Baron, Dr. Balzer AfD

Begründung

Diese Kleine Anfrage soll die Entwicklung der Kriminalität im Rhein-Neckar-Kreis transparent machen. Zudem soll der Einfluss der Migration auf die Sicherheit beleuchtet werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 5. Juni 2024 Nr. IM3-0141.5-464/77/11 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Straftaten wurden in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 im Rhein-Neckar-Kreis verübt (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen aufschlüsseln)?*
6. *Wie hoch war in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 die Aufklärungsquote im Rhein-Neckar-Kreis (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen aufschlüsseln)?*

Zu 1. und 6.:

Aufgrund des bestehenden Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 6 gemeinsam beantwortet.

Die statistische Erfassung von Straftaten erfolgt bei der Polizei Baden-Württemberg anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Bei der PKS handelt es sich um eine sogenannte reine Ausgangsstatistik, in der strafrechtlich relevante Sachverhalte nach der polizeilichen Sachbearbeitung vor Abgabe an die Strafverfolgungsbehörden erfasst werden. Die PKS ist als Jahresstatistik konzipiert. Die Fallfassung erfolgt nach den bundeseinheitlichen „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“.

Die Schutzmaßnahmen gegen die Coronapandemie in den Jahren 2020 und 2021 haben grundsätzlich zu einer positiven Entwicklung der Sicherheitslage beigetragen. Mit dem Wegfall der notwendigen Beschränkungen sind im Jahr 2022 nicht nur das bisher normale gesellschaftliche Leben, sondern ein Stück weit auch Teile der Kriminalität zurückgekehrt. Das Zusammentreffen von Menschen, tendenziell verstärkt im öffentlichen Raum, hat zu mehr Tatgelegenheiten und -anlässen geführt. Dies erklärt auch den für das Jahr 2022 teilweise deutlichen Anstieg der Kriminalität im Vergleich zu den Pandemie Jahren. Die beiden Ausnahmejahre 2020 und 2021 lassen sich daher kaum mit anderen Jahren belastbar vergleichen. Aufgrund dieser besonderen Situation ist ein isolierter Vorjahresvergleich der Kriminalitätslage 2022 nur bedingt sinnvoll.

Zur weitergehenden Bewertung ist vielmehr die Entwicklung der Straftaten in der Mehrjahresbetrachtung zu berücksichtigen.

Die Betrachtung eines eng umgrenzten kriminalgeografischen Raums, wie der Tatortbereiche der ausgewählten Städte, unterliegt im Vergleich zur landesweiten Kriminalitätslage Einschränkungen. Aufgrund der kleineren statistischen Grundgesamtheit können bereits leichte Veränderungen der Fallzahlen ausreichen, um nicht unerhebliche prozentuale Schwankungen zu verursachen. Auch sog. Sammelvorgänge, bei denen im Zuge eines Ermittlungsvorgangs eine Vielzahl von Straftaten bekannt wird, können diesen Effekt verstärken.

Ein Vergleich der ausgewählten Städte untereinander ist aufgrund der heterogenen Zusammensetzung u. a. aus Einwohnerzahlen, Flächengröße, Bevölkerungsdichte, Lage, Anbindung und damit insgesamt unterschiedlicher Tatgelegenheitsstrukturen nicht valide möglich.

Die Anzahl der in der PKS für den Rhein-Neckar-Kreis registrierten Straftaten sowie die Aufklärungsquote – aufgeschlüsselt nach Deliktsbereichen – lässt sich für die Jahre 2020 bis 2023 wie folgt darstellen:

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Rhein-Neckar-Kreis | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 23.597 | 20.736 | 22.596 | 23.915 |
| AQ in Prozent | 61,8 % | 60,7 % | 56,8 % | 59,1 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 15 | 22 | 15 | 11 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 95,5 % | 93,3 % | 90,9 % |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 380 | 531 | 583 | 685 |
| AQ in Prozent | 87,6 % | 89,6 % | 89,2 % | 90,7 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 3.278 | 2.923 | 3.347 | 3.496 |
| AQ in Prozent | 91,2 % | 92,6 % | 91,2 % | 89,5 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 5.825 | 5.021 | 6.351 | 6.920 |
| AQ in Prozent | 30,4 % | 28,6 % | 28,3 % | 30,3 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 5.192 | 4.305 | 4.542 | 5.133 |
| AQ in Prozent | 69,1 % | 62,2 % | 56,6 % | 64,1 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 5.599 | 5.002 | 5.313 | 5.342 |
| AQ in Prozent | 50,1 % | 51,4 % | 48,7 % | 53,2 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 3.308 | 2.932 | 2.445 | 2.328 |
| AQ in Prozent | 93,1 % | 92,4 % | 93,3 % | 92,5 % |
| Rauschgiftkriminalität | 2.575 | 2.290 | 1.782 | 1.683 |
| AQ in Prozent | 93,0 % | 92,3 % | 92,7 % | 91,7 % |

Die Anzahl der Straftaten im Rhein-Neckar-Kreis steigt im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 Prozent auf 23 915 (22 596) Fälle an und liegt damit leicht unterhalb des Straftatenaufkommens vor der Coronapandemie im Jahr 2019 (24 175 Fälle). Die Aufklärungsquote im Rhein-Neckar-Kreis steigt im Jahr 2023 um 2,3 Prozentpunkt auf 59,1 Prozent und liegt damit unter Außerachtlassung der beiden Pandemiejahre 2020 und 2021 auf dem höchsten Wert seit 20 Jahren.

Die Anzahl der in der PKS registrierten Straftaten sowie die Aufklärungsquote – aufgeschlüsselt nach Deliktsbereichen – lässt sich für die Tatortbereiche der Städte Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, Sankt Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen für die Jahre 2020 bis 2023 wie folgt darstellen:

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Brühl | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 512 | 429 | 446 | 435 |
| AQ in Prozent | 59,6 % | 56,9 % | 48,0 % | 46,9 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AQ in Prozent | - | - | - | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 7 | 11 | 10 | 22 |
| AQ in Prozent | 57,1 % | 72,7 % | 90,0 % | 90,9 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 73 | 66 | 70 | 53 |
| AQ in Prozent | 95,9 % | 86,4 % | 91,4 % | 90,6 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 152 | 125 | 131 | 145 |
| AQ in Prozent | 40,1 % | 32,0 % | 18,3 % | 15,2 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 121 | 101 | 95 | 90 |
| AQ in Prozent | 62,8 % | 48,5 % | 38,9 % | 40,0 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 117 | 91 | 121 | 90 |
| AQ in Prozent | 45,3 % | 62,6 % | 51,2 % | 48,9 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 42 | 35 | 19 | 35 |
| AQ in Prozent | 97,6 % | 94,3 % | 94,7 % | 97,1 % |
| Rauschgiftkriminalität | 28 | 31 | 15 | 29 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 93,5 % | 100,0 % | 100,0 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Eberbach | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 715 | 682 | 656 | 665 |
| AQ in Prozent | 69,2 % | 68,6 % | 60,4 % | 62,9 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 2 | 2 | 0 | 0 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | - | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 11 | 13 | 20 | 16 |
| AQ in Prozent | 90,9 % | 84,6 % | 85,0 % | 87,5 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 130 | 107 | 104 | 122 |
| AQ in Prozent | 96,9 % | 98,1 % | 96,2 % | 95,1 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 115 | 118 | 128 | 131 |
| AQ in Prozent | 33,9 % | 37,3 % | 43,8 % | 32,8 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 122 | 149 | 150 | 158 |
| AQ in Prozent | 63,9 % | 71,1 % | 47,3 % | 57,0 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 215 | 232 | 199 | 172 |
| AQ in Prozent | 58,1 % | 61,2 % | 50,8 % | 53,5 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 120 | 61 | 55 | 66 |
| AQ in Prozent | 95,8 % | 95,1 % | 92,7 % | 95,5 % |
| Rauschgiftkriminalität | 111 | 46 | 40 | 54 |
| AQ in Prozent | 95,5 % | 93,5 % | 92,5 % | 94,4 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Hockenheim | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 1.580 | 1.321 | 1.404 | 1.392 |
| AQ in Prozent | 66,8 % | 63,4 % | 57,5 % | 59,8 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 1 | 2 | 0 | 1 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | - | 100,0 % |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 14 | 28 | 29 | 33 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 92,9 % | 82,8 % | 87,9 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 175 | 157 | 163 | 181 |
| AQ in Prozent | 88,0 % | 84,7 % | 89,0 % | 89,5 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 420 | 346 | 438 | 412 |
| AQ in Prozent | 41,2 % | 44,8 % | 44,7 % | 42,0 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 359 | 267 | 332 | 308 |
| AQ in Prozent | 69,1 % | 50,2 % | 42,8 % | 48,1 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 287 | 275 | 276 | 262 |
| AQ in Prozent | 52,6 % | 54,2 % | 50,0 % | 51,1 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 324 | 246 | 166 | 195 |
| AQ in Prozent | 96,9 % | 97,2 % | 98,2 % | 95,4 % |
| Rauschgiftkriminalität | 239 | 174 | 116 | 149 |
| AQ in Prozent | 97,9 % | 97,1 % | 98,3 % | 94,6 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Ketsch | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 455 | 395 | 556 | 548 |
| AQ in Prozent | 58,2 % | 61,5 % | 40,8 % | 45,4 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 1 | 0 | 0 |
| AQ in Prozent | - | 100,0 % | - | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 5 | 14 | 10 | 15 |
| AQ in Prozent | 80,0 % | 92,9 % | 100,0 % | 100,0 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 66 | 40 | 66 | 65 |
| AQ in Prozent | 92,4 % | 97,5 % | 93,9 % | 87,7 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 127 | 82 | 175 | 147 |
| AQ in Prozent | 30,7 % | 40,2 % | 11,4 % | 17,7 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 67 | 76 | 96 | 105 |
| AQ in Prozent | 55,2 % | 52,6 % | 47,9 % | 55,2 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 136 | 104 | 184 | 163 |
| AQ in Prozent | 54,4 % | 38,5 % | 35,3 % | 25,8 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 54 | 78 | 25 | 53 |
| AQ in Prozent | 92,6 % | 98,7 % | 96,0 % | 96,2 % |
| Rauschgiftkriminalität | 44 | 63 | 16 | 34 |
| AQ in Prozent | 95,5 % | 98,4 % | 100,0 % | 94,1 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Laudenbach | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 142 | 142 | 208 | 170 |
| AQ in Prozent | 49,3 % | 64,8 % | 35,1 % | 58,8 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AQ in Prozent | - | - | - | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 2 | 7 | 5 | 3 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 24 | 12 | 17 | 28 |
| AQ in Prozent | 91,7 % | 108,3 % | 100,0 % | 92,9 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 39 | 21 | 100 | 57 |
| AQ in Prozent | 23,1 % | 33,3 % | 9,0 % | 15,8 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 30 | 41 | 39 | 23 |
| AQ in Prozent | 40,0 % | 73,2 % | 48,7 % | 73,9 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 29 | 35 | 34 | 27 |
| AQ in Prozent | 24,1 % | 25,7 % | 29,4 % | 48,1 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 18 | 26 | 13 | 32 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |
| Rauschgiftkriminalität | 15 | 25 | 12 | 29 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Leimen | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 1.056 | 1.027 | 1.016 | 1.020 |
| AQ in Prozent | 58,0 % | 57,4 % | 57,4 % | 61,6 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 1 | 3 | 1 | 0 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 11 | 46 | 30 | 43 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 91,3 % | 96,7 % | 93,0 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 165 | 186 | 205 | 212 |
| AQ in Prozent | 93,3 % | 91,9 % | 88,3 % | 89,2 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 256 | 263 | 328 | 283 |
| AQ in Prozent | 20,3 % | 15,2 % | 23,8 % | 21,2 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 277 | 156 | 143 | 153 |
| AQ in Prozent | 72,2 % | 64,1 % | 60,8 % | 65,4 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 272 | 279 | 240 | 250 |
| AQ in Prozent | 47,1 % | 52,0 % | 59,6 % | 65,6 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 74 | 94 | 69 | 79 |
| AQ in Prozent | 90,5 % | 94,7 % | 92,8 % | 94,9 % |
| Rauschgiftkriminalität | 49 | 82 | 40 | 47 |
| AQ in Prozent | 91,8 % | 93,9 % | 95,0 % | 93,6 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Schriesheim | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 609 | 542 | 389 | 655 |
| AQ in Prozent | 63,5 % | 60,5 % | 42,2 % | 62,3 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 1 | 0 | 1 | 1 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | - | 100,0 % | 100,0 % |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 14 | 6 | 7 | 16 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 93,8 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 63 | 51 | 59 | 107 |
| AQ in Prozent | 92,1 % | 92,2 % | 91,5 % | 85,0 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 133 | 141 | 128 | 153 |
| AQ in Prozent | 30,8 % | 26,2 % | 18,8 % | 25,5 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 227 | 191 | 76 | 199 |
| AQ in Prozent | 78,0 % | 78,0 % | 32,9 % | 76,4 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 123 | 97 | 99 | 135 |
| AQ in Prozent | 43,1 % | 38,1 % | 35,4 % | 51,1 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 48 | 56 | 19 | 44 |
| AQ in Prozent | 89,6 % | 92,9 % | 94,7 % | 93,2 % |
| Rauschgiftkriminalität | 36 | 45 | 16 | 36 |
| AQ in Prozent | 94,4 % | 91,1 % | 93,8 % | 97,2 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Schwetzingen | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 1.646 | 1.383 | 1.533 | 1.717 |
| AQ in Prozent | 56,8 % | 61,2 % | 49,6 % | 52,8 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 2 | 1 | 1 | 0 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 20 | 23 | 24 | 26 |
| AQ in Prozent | 85,0 % | 87,0 % | 91,7 % | 84,6 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 234 | 193 | 210 | 225 |
| AQ in Prozent | 91,9 % | 89,1 % | 92,9 % | 88,9 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 414 | 320 | 542 | 695 |
| AQ in Prozent | 25,4 % | 30,6 % | 27,9 % | 35,8 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 323 | 240 | 222 | 292 |
| AQ in Prozent | 65,0 % | 70,8 % | 50,9 % | 47,6 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 482 | 375 | 412 | 333 |
| AQ in Prozent | 45,4 % | 43,5 % | 39,1 % | 46,2 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 171 | 231 | 122 | 146 |
| AQ in Prozent | 97,7 % | 96,1 % | 96,7 % | 97,9 % |
| Rauschgiftkriminalität | 137 | 196 | 97 | 109 |
| AQ in Prozent | 96,4 % | 96,9 % | 96,9 % | 97,2 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Sinsheim | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 2.050 | 1.794 | 2.046 | 2.131 |
| AQ in Prozent | 68,2 % | 65,5 % | 63,6 % | 62,1 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 1 | 3 | 2 | 1 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 24 | 42 | 46 | 67 |
| AQ in Prozent | 95,8 % | 92,9 % | 93,5 % | 89,6 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 364 | 259 | 368 | 360 |
| AQ in Prozent | 90,4 % | 90,7 % | 88,3 % | 86,1 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 444 | 402 | 486 | 546 |
| AQ in Prozent | 50,7 % | 39,8 % | 40,7 % | 43,2 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 427 | 398 | 501 | 477 |
| AQ in Prozent | 69,3 % | 63,1 % | 55,1 % | 50,9 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 510 | 385 | 404 | 418 |
| AQ in Prozent | 52,7 % | 55,6 % | 58,4 % | 58,1 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 280 | 305 | 239 | 262 |
| AQ in Prozent | 91,4 % | 89,5 % | 92,9 % | 87,8 % |
| Rauschgiftkriminalität | 197 | 230 | 175 | 182 |
| AQ in Prozent | 94,4 % | 89,1 % | 93,7 % | 95,6 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Waibstadt | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 174 | 208 | 185 | 310 |
| AQ in Prozent | 66,7 % | 49,0 % | 51,4 % | 81,3 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AQ in Prozent | - | - | - | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 0 | 10 | 6 | 6 |
| AQ in Prozent | - | 100,0 % | 100,0 % | 83,3 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 31 | 21 | 28 | 29 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 95,2 % | 92,9 % | 93,1 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 33 | 38 | 34 | 26 |
| AQ in Prozent | 18,2 % | 7,9 % | 26,5 % | 23,1 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 29 | 25 | 44 | 34 |
| AQ in Prozent | 62,1 % | 72,0 % | 59,1 % | 76,5 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 52 | 82 | 59 | 206 |
| AQ in Prozent | 61,5 % | 24,4 % | 28,8 % | 86,4 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 29 | 32 | 14 | 9 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 96,9 % | 78,6 % | 111,1 % |
| Rauschgiftkriminalität | 21 | 23 | 12 | 8 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 95,7 % | 83,3 % | 112,5 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Walldorf | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 770 | 618 | 717 | 887 |
| AQ in Prozent | 61,0 % | 63,6 % | 62,3 % | 61,2 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 0 | 0 | 1 |
| AQ in Prozent | - | - | - | 100,0 % |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 27 | 12 | 23 | 14 |
| AQ in Prozent | 96,3 % | 91,7 % | 73,9 % | 78,6 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 94 | 69 | 99 | 102 |
| AQ in Prozent | 89,4 % | 97,1 % | 92,9 % | 89,2 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 207 | 179 | 210 | 269 |
| AQ in Prozent | 24,2 % | 34,1 % | 32,9 % | 31,2 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 185 | 118 | 125 | 188 |
| AQ in Prozent | 70,8 % | 70,3 % | 67,2 % | 68,1 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 185 | 165 | 177 | 213 |
| AQ in Prozent | 60,0 % | 61,8 % | 58,8 % | 64,3 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 72 | 75 | 83 | 100 |
| AQ in Prozent | 94,4 % | 92,0 % | 97,6 % | 91,0 % |
| Rauschgiftkriminalität | 52 | 54 | 56 | 62 |
| AQ in Prozent | 92,3 % | 87,0 % | 96,4 % | 90,3 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Weinheim | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 2.164 | 2.152 | 2.509 | 3.051 |
| AQ in Prozent | 62,3 % | 62,1 % | 58,5 % | 67,4 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 1 | 2 | 2 | 1 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 35 | 45 | 57 | 60 |
| AQ in Prozent | 82,9 % | 86,7 % | 91,2 % | 85,0 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 268 | 269 | 306 | 388 |
| AQ in Prozent | 88,8 % | 91,1 % | 88,2 % | 90,2 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 639 | 635 | 814 | 968 |
| AQ in Prozent | 34,3 % | 37,0 % | 33,5 % | 43,7 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 475 | 510 | 544 | 932 |
| AQ in Prozent | 72,2 % | 63,1 % | 68,0 % | 79,5 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 439 | 372 | 533 | 480 |
| AQ in Prozent | 52,6 % | 52,4 % | 47,8 % | 56,9 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 307 | 319 | 253 | 222 |
| AQ in Prozent | 93,5 % | 93,7 % | 97,2 % | 97,3 % |
| Rauschgiftkriminalität | 278 | 263 | 222 | 172 |
| AQ in Prozent | 92,4 % | 94,3 % | 98,2 % | 96,5 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Wiesloch | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 1.604 | 1.361 | 1.544 | 1.521 |
| AQ in Prozent | 64,0 % | 59,0 % | 57,6 % | 57,1 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 2 | 2 | 1 | 2 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 41 | 51 | 52 | 54 |
| AQ in Prozent | 82,9 % | 90,2 % | 82,7 % | 83,3 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 269 | 227 | 286 | 268 |
| AQ in Prozent | 92,9 % | 94,3 % | 91,6 % | 89,9 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 409 | 355 | 459 | 455 |
| AQ in Prozent | 32,8 % | 27,9 % | 28,3 % | 27,3 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 318 | 235 | 258 | 254 |
| AQ in Prozent | 76,7 % | 68,5 % | 62,4 % | 62,2 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 373 | 349 | 338 | 332 |
| AQ in Prozent | 64,1 % | 57,0 % | 61,2 % | 64,5 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 192 | 142 | 150 | 156 |
| AQ in Prozent | 64,6 % | 57,7 % | 57,3 % | 53,8 % |
| Rauschgiftkriminalität | 163 | 110 | 117 | 129 |
| AQ in Prozent | 60,7 % | 50,9 % | 48,7 % | 42,6 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Zuzenhausen | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 58 | 52 | 80 | 58 |
| AQ in Prozent | 53,4 % | 50,0 % | 60,0 % | 67,2 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AQ in Prozent | - | - | - | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 4 | 1 | - | 3 |
| AQ in Prozent | 75,0 % | 100,0 % | - | 100,0 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 7 | 6 | 13 | 7 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 83,3 % | 84,6 % | 100,0 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 12 | 14 | 13 | 17 |
| AQ in Prozent | 8,3 % | 0,0 % | 46,2 % | 47,1 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 11 | 17 | 20 | 17 |
| AQ in Prozent | 63,6 % | 64,7 % | 40,0 % | 70,6 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 15 | 10 | 19 | 9 |
| AQ in Prozent | 33,3 % | 50,0 % | 42,1 % | 44,4 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 9 | 4 | 15 | 5 |
| AQ in Prozent | 88,9 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |
| Rauschgiftkriminalität | 7 | 4 | 11 | 5 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Angelbachtal | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 113 | 120 | 127 | 138 |
| AQ in Prozent | 67,3 % | 62,5 % | 66,1 % | 71,7 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 0 | 1 | 0 |
| AQ in Prozent | - | - | 100,0 % | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 3 | 4 | 7 | 10 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 85,7 % | 90,0 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 23 | 19 | 34 | 22 |
| AQ in Prozent | 82,6 % | 100,0 % | 100,0 % | 95,5 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 20 | 19 | 21 | 29 |
| AQ in Prozent | 30,0 % | 31,6 % | 23,8 % | 37,9 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 24 | 36 | 19 | 23 |
| AQ in Prozent | 91,7 % | 50,0 % | 52,6 % | 78,3 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 33 | 31 | 33 | 42 |
| AQ in Prozent | 54,5 % | 61,3 % | 54,5 % | 69,0 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 10 | 11 | 12 | 12 |
| AQ in Prozent | 80,0 % | 81,8 % | 83,3 % | 91,7 % |
| Rauschgiftkriminalität | 2 | 9 | 5 | 9 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 88,9 % | 100,0 % | 100,0 % |

| Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote im Tatortbereich Sankt Leon-Rot | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|---------|---------|---------|---------|
| Straftaten gesamt | 501 | 517 | 643 | 511 |
| AQ in Prozent | 62,3 % | 65,2 % | 63,1 % | 63,4 % |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AQ in Prozent | - | - | - | - |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 8 | 9 | 4 | 15 |
| AQ in Prozent | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % | 100,0 % |
| - davon Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 64 | 60 | 91 | 57 |
| AQ in Prozent | 84,4 % | 90,0 % | 86,8 % | 73,7 % |
| - davon Diebstahl insgesamt | 111 | 122 | 188 | 135 |
| AQ in Prozent | 15,3 % | 26,2 % | 27,1 % | 25,9 % |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 88 | 76 | 100 | 82 |
| AQ in Prozent | 70,5 % | 64,5 % | 72,0 % | 69,5 % |
| - davon Sonstige Straftatbestände StGB | 109 | 112 | 107 | 84 |
| AQ in Prozent | 49,5 % | 51,8 % | 43,9 % | 45,2 % |
| - davon Strafrechtliche Nebengesetze | 121 | 138 | 153 | 138 |
| AQ in Prozent | 96,7 % | 97,8 % | 100,0 % | 99,3 % |
| Rauschgiftkriminalität | 64 | 70 | 74 | 75 |
| AQ in Prozent | 95,3 % | 97,1 % | 100,0 % | 97,3 % |

2. *Wie hoch war die Kriminalitätsbelastung im Rhein-Neckar-Kreis im Landesvergleich?*

Zu 2.:

Die Kriminalitätsbelastung wird anhand der Häufigkeitszahl dargestellt. Diese wird aus der Anzahl bekannt gewordener Straftaten, errechnet auf 100 000 Einwohner gebildet.

Die Kriminalitätsbelastung im Rhein-Neckar-Kreis lag im Jahr 2022 bei 4 116 Straftaten pro 100 000 Einwohner und damit unterhalb des landesweiten Durchschnitts von 4 944 Straftaten pro 100 000 Einwohner.

Im Jahr 2023 lag die Kriminalitätsbelastung im Rhein-Neckar-Kreis bei 4 306 Straftaten pro 100 000 Einwohner und damit ebenfalls unterhalb des landesweiten Durchschnitts von 5 272 Straftaten pro 100 000 Einwohner.

3. *Wie hoch ist der Anteil der unterschiedlichen Alters- und Staatsangehörigkeitsgruppen an den für Straftaten im Rhein-Neckar-Kreis verantwortlich gemachten Tatverdächtigen (bitte nach Deliktart, Altersgruppe beziehungsweise Aufenthaltsstatus der Tatverdächtigen sowie verglichen mit den jeweiligen landesweiten Zahlen aufschlüsseln)?*

Zu 3.:

Angaben zu Tatverdächtigen werden in der PKS anonymisiert erfasst. Tatverdächtige werden in der PKS aufgrund der sogenannten Tatverdächtigenrechtzählung je Berichtszeitraum und Deliktskategorie jeweils nur einmal erfasst, auch wenn sie ggf. mehrere Straftaten begangen haben. Überdies können mehrere Tatverdächtige zu einem Fall erfasst sein. Einzelne Deliktskategorien dürfen insofern nicht aufsummiert werden.

Die PKS differenziert bei den Altersgruppen zwischen Kindern (bis unter 14 Jahre), Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) sowie Erwachsenen (ab 21 Jahre).

Die Anzahl der für den Rhein-Neckar-Kreis registrierten Tatverdächtigen lässt sich für die Jahre 2022 und 2023 – aufgeschlüsselt nach deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie Asylbewerbern/Flüchtlingen und nach der jeweiligen Altersgruppe wie folgt darstellen.

| Anzahl der Tatverdächtigen im Rhein-Neckar-Kreis | | 2022 | 2023 |
|--|----------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 254 | 292 |
| | Jugendliche | 739 | 770 |
| | Heranwachsende | 582 | 555 |
| | Erwachsene | 5.531 | 5.647 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 101 | 137 |
| | Jugendliche | 184 | 231 |
| | Heranwachsende | 204 | 245 |
| | Erwachsene | 3.101 | 3.567 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 27 | 45 |
| | Jugendliche | 55 | 73 |
| | Heranwachsende | 60 | 75 |
| | Erwachsene | 795 | 889 |
| Straftaten gegen das Leben | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 0 | 0 |
| | Jugendliche | 1 | 1 |
| | Heranwachsende | 0 | 3 |
| | Erwachsene | 12 | 7 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 0 | 0 |
| | Jugendliche | 0 | 0 |
| | Heranwachsende | 1 | 1 |
| | Erwachsene | 3 | 3 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 0 | 0 |
| | Jugendliche | 0 | 0 |
| | Heranwachsende | 1 | 0 |
| | Erwachsene | 2 | 1 |
| Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 54 | 61 |
| | Jugendliche | 175 | 157 |
| | Heranwachsende | 119 | 137 |
| | Erwachsene | 1.602 | 1.564 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 26 | 31 |
| | Jugendliche | 48 | 68 |
| | Heranwachsende | 37 | 46 |
| | Erwachsene | 822 | 900 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 6 | 9 |
| | Jugendliche | 10 | 21 |
| | Heranwachsende | 6 | 11 |
| | Erwachsene | 164 | 189 |
| Diebstahlsdelikte | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 95 | 117 |
| | Jugendliche | 194 | 240 |
| | Heranwachsende | 81 | 64 |
| | Erwachsene | 571 | 573 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 47 | 89 |
| | Jugendliche | 69 | 83 |
| | Heranwachsende | 59 | 64 |
| | Erwachsene | 651 | 772 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 19 | 31 |
| | Jugendliche | 29 | 19 |
| | Heranwachsende | 21 | 25 |
| | Erwachsene | 167 | 206 |

| Anzahl der Tatverdächtigen im Rhein-Neckar-Kreis | | 2022 | 2023 |
|---|----------------|-------|-------|
| Vermögens- und Fälschungsdelikte | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 7 | 6 |
| | Jugendliche | 65 | 111 |
| | Heranwachsende | 98 | 122 |
| | Erwachsene | 1.270 | 1.518 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 8 | 2 |
| | Jugendliche | 17 | 44 |
| | Heranwachsende | 40 | 76 |
| | Erwachsene | 792 | 1.003 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 2 | 0 |
| | Jugendliche | 6 | 16 |
| | Heranwachsende | 11 | 21 |
| | Erwachsene | 187 | 218 |
| Sonstige Straftatbestände StGB | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 82 | 77 |
| | Jugendliche | 193 | 139 |
| | Heranwachsende | 103 | 101 |
| | Erwachsene | 1.481 | 1.472 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 24 | 18 |
| | Jugendliche | 46 | 31 |
| | Heranwachsende | 28 | 27 |
| | Erwachsene | 496 | 530 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 4 | 5 |
| | Jugendliche | 7 | 6 |
| | Heranwachsende | 2 | 6 |
| | Erwachsene | 78 | 95 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 9 | 13 |
| | Jugendliche | 183 | 180 |
| | Heranwachsende | 219 | 174 |
| | Erwachsene | 954 | 900 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 6 | 11 |
| | Jugendliche | 34 | 32 |
| | Heranwachsende | 51 | 52 |
| | Erwachsene | 647 | 627 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 2 | 6 |
| | Jugendliche | 11 | 14 |
| | Heranwachsende | 21 | 18 |
| | Erwachsene | 315 | 258 |

Für das Jahr 2023 werden im Rhein-Neckar-Kreis insgesamt 11 444 Tatverdächtige erfasst. Fast zwei Drittel der Tatverdächtigen (7 264) haben die deutsche Staatsbürgerschaft. Bei etwa jedem zehnten Tatverdächtigen (1 082) handelt es sich um einen Asylbewerber/Flüchtling. Rund 80 Prozent der Tatverdächtigen sind Erwachsene (9 214), etwa jeder fünfte Tatverdächtigen ist unter 21 Jahren (2 230).

Die Anzahl der für Baden-Württemberg registrierten Tatverdächtigen lässt sich für die Jahre 2022 und 2023 – aufgeschlüsselt nach deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie Asylbewerbern/Flüchtlingen und nach der jeweiligen Altersgruppe – wie folgt darstellen:

| Anzahl der Tatverdächtigen in Baden-Württemberg | | 2022 | 2023 |
|--|----------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 6.835 | 7.091 |
| | Jugendliche | 15.978 | 15.839 |
| | Heranwachsende | 12.236 | 11.514 |
| | Erwachsene | 101.828 | 103.139 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 3.655 | 5.100 |
| | Jugendliche | 7.481 | 11.812 |
| | Heranwachsende | 6.949 | 10.117 |
| | Erwachsene | 84.675 | 99.922 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 1.575 | 2.602 |
| | Jugendliche | 3.402 | 6.998 |
| | Heranwachsende | 2.867 | 5.627 |
| | Erwachsene | 25.813 | 35.818 |
| Straftaten gegen das Leben | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 2 | 1 |
| | Jugendliche | 27 | 20 |
| | Heranwachsende | 35 | 32 |
| | Erwachsene | 224 | 213 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 1 | 2 |
| | Jugendliche | 10 | 26 |
| | Heranwachsende | 9 | 21 |
| | Erwachsene | 175 | 181 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 0 | 1 |
| | Jugendliche | 3 | 9 |
| | Heranwachsende | 2 | 5 |
| | Erwachsene | 46 | 57 |
| Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 1.585 | 1.943 |
| | Jugendliche | 3.772 | 4.086 |
| | Heranwachsende | 3.107 | 3.126 |
| | Erwachsene | 32.351 | 34.017 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 685 | 881 |
| | Jugendliche | 1.596 | 2.069 |
| | Heranwachsende | 1.398 | 1.694 |
| | Erwachsene | 23.661 | 26.375 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 167 | 232 |
| | Jugendliche | 434 | 600 |
| | Heranwachsende | 401 | 527 |
| | Erwachsene | 4.710 | 5.787 |
| Diebstahlsdelikte | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 3.177 | 3.292 |
| | Jugendliche | 6.207 | 6.212 |
| | Heranwachsende | 1.889 | 2.039 |
| | Erwachsene | 11.489 | 13.185 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 1.431 | 1.856 |
| | Jugendliche | 2.401 | 2.973 |
| | Heranwachsende | 1.531 | 1.989 |
| | Erwachsene | 15.242 | 19.755 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 342 | 551 |
| | Jugendliche | 609 | 878 |
| | Heranwachsende | 447 | 685 |
| | Erwachsene | 3.803 | 5.339 |

| Vermögens- und Fälschungsdelikte | | | |
|---|----------------|--------|--------|
| - davon deutsch | Kinder | 163 | 214 |
| | Jugendliche | 1.758 | 1.685 |
| | Heranwachsende | 2.480 | 2.305 |
| | Erwachsene | 23.264 | 22.190 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 139 | 278 |
| | Jugendliche | 1.234 | 2.184 |
| | Heranwachsende | 1.769 | 2.627 |
| | Erwachsene | 20.355 | 23.411 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 60 | 160 |
| | Jugendliche | 614 | 1.434 |
| | Heranwachsende | 669 | 1.479 |
| | Erwachsene | 5.104 | 7.488 |
| Sonstige Straftatbestände StGB | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 1.883 | 1.641 |
| | Jugendliche | 3.474 | 3.329 |
| | Heranwachsende | 2.790 | 2.552 |
| | Erwachsene | 28.826 | 29.554 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 540 | 610 |
| | Jugendliche | 948 | 1.090 |
| | Heranwachsende | 863 | 936 |
| | Erwachsene | 13.999 | 15.220 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 94 | 137 |
| | Jugendliche | 224 | 284 |
| | Heranwachsende | 196 | 274 |
| | Erwachsene | 2.450 | 2.875 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | | | |
| - davon deutsch | Kinder | 196 | 233 |
| | Jugendliche | 3.147 | 2.865 |
| | Heranwachsende | 4.100 | 3.528 |
| | Erwachsene | 19.034 | 17.735 |
| - davon nichtdeutsch | Kinder | 1.035 | 1.755 |
| | Jugendliche | 3.021 | 6.153 |
| | Heranwachsende | 2.987 | 5.361 |
| | Erwachsene | 25.693 | 33.468 |
| - darunter Asylbewerber/ Flüchtling | Kinder | 994 | 1.697 |
| | Jugendliche | 2.443 | 5.581 |
| | Heranwachsende | 2.041 | 4.384 |
| | Erwachsene | 16.175 | 23.623 |

Für das Jahr 2023 werden in Baden-Württemberg insgesamt 264 534 Tatverdächtige erfasst. 52,0 Prozent der Tatverdächtigen (137 583) haben die deutsche Staatsbürgerschaft. Bei rund einem Fünftel der Tatverdächtigen (51 045) handelt es sich um einen Asylbewerber/Flüchtling. Rund drei Viertel der Tatverdächtigen (203 061) sind Erwachsene, etwa jeder zehnte Tatverdächtige ist ein Jugendlicher (27 651), 8,2 Prozent sind Heranwachsende (21 631) und 4,6 Prozent strafunmündige Kinder (12 191).

4. Inwieweit wurden bei Bandenverfahren und Verfahren der Organisierten Kriminalität im Land Bezüge in den Rhein-Neckar-Kreis festgestellt?

Zu 4.:

Gruppierungen der Organisierten Kriminalität (OK) und der Bandenkriminalität (sog. OK-Vorfeld) weisen in der Regel überregionale oder internationale Strukturen auf, sodass die Feststellung von Bezügen zu einem eng begrenzten geografischen Raum nur eingeschränkt aussagekräftig ist.

Insgesamt wurden in Baden-Württemberg im Jahr 2022 36 OK-Verfahren und 167 OK-Vorfeldverfahren erfasst. Für das Jahr 2023 wurden landesweit 39 Ermittlungsverfahren der Organisierten Kriminalität und 193 qualifizierte Bandenverfahren registriert.

Eine differenzierte Auswertung nach Landkreisen ist nicht möglich. Die nachfolgende tabellarische Übersicht bezieht sich daher auf das gesamte Polizeipräsidium Mannheim, das unter anderem für den Rhein-Neckar-Kreis zuständig ist. Aufgrund der geografischen Nähe des Rhein-Neckar-Kreises zu den Städten Heidelberg und Mannheim bestehen in jedem der im Polizeipräsidium Mannheim bearbeiteten OK-Verfahren und OK-Vorfeldverfahren Bezüge in den Rhein-Neckar-Kreis.

Beim Polizeipräsidium Mannheim wurden in den Jahren 2022 und 2023 die nachfolgend aufgeführten Ermittlungsverfahren bearbeitet.

| Verfahren der Organisierten Kriminalität im Polizeipräsidium Mannheim | OK-Verfahren | OK-Vorfeldverfahren |
|--|---------------------|----------------------------|
| Berichtsjahr 2022 | 0 | 15 |
| Berichtsjahr 2023 | 2 | 30 |

5. Inwieweit wurden im Rhein-Neckar-Kreis Bezüge oder Überschneidungen zwischen religiösem Extremismus und Bandenverfahren bzw. Organisierter Kriminalität festgestellt?

Zu 5.:

Dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg liegen keine Erkenntnisse zu Bezügen oder Überschneidungen zwischen religiösem Extremismus und der OK bzw. Bandenkriminalität im Rhein-Neckar-Kreis vor.

7. Wie hoch war in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 und zum 31. April 2024 der Ausländeranteil im Rhein-Neckar-Kreis (bitte nach Aufenthaltsstatus und Nationalität sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen aufschlüsseln)?

Zu 7.:

Der Ausländeranteil der Bevölkerung liegt im Rhein-Neckar-Kreis zum Stichtag 30. November 2023 bei 14,95 Prozent. Der Ausländeranteil in Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen kann darüber hinaus der in der *Anlage 1* enthaltenen tabellarischen Übersicht „Ausländeranteil der Bevölkerung in ausgewählten Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises nach Stichtag“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg entnommen werden. Eine Auswertung auf Kreisebene

nach Aufenthaltsstatus und Staatsangehörigkeit ist aufgrund der niedrigen Anzahl und damit verbundenen Identifizierbarkeit bzw. aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich. Die tabellarische Übersicht „Ausländische Bevölkerung zum jeweils 31. Dezember in den Jahren 2020 bis 2023 im Rhein-Neckar-Kreis nach aufenthaltsrechtlichem Status“ der *Anlage 1* enthält daher lediglich die Anzahl ausländischer Personen im Rhein-Neckar-Kreis sowie dargestellt nach dem Aufenthaltsstatus.

Es gilt zu beachten, dass die Bevölkerungsfortschreibung vierteljährlich bzw. jährlich durchgeführt wird und bislang lediglich Daten bis zum Stichtag 30. November 2023 vorliegen. Das Ausländerzentralregister (AZR) wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember aktualisiert, Auswertungen sind hierbei nur bis zur Kreisebene möglich.

8. *Wie hoch war in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 und zum 31. April 2024 die Zahl der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden im Rhein-Neckar-Kreis (bitte nach Aufenthaltsstatus und Nationalität sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen aufschlüsseln)?*

Zu 8.:

Die durch die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit Baden-Württemberg erstellte tabellarische Übersicht unter *Anlage 2* stellt die Anzahl an arbeitssuchenden und arbeitslosen Personen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten differenziert dar. Umfasst ist die Anzahl an Arbeitslosen und Arbeitssuchenden im Rhein-Neckar-Kreis für die Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023 und zum 31. April 2024, aufgeschlüsselt nach Herkunft und Aufenthaltsstatus sowie nach den Städten Weinheim, Schriesheim, Laudenbach, Eberbach, Sinsheim, Waibstadt, St. Leon-Rot, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Ketsch, Brühl, Schwetzingen, Hockenheim, Angelbachtal und Zuzenhausen.

In Vertretung

Blenke

Staatssekretär

Ausländeranteil der Bevölkerung in ausgewählten Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises nach Stichtag

| Gemeindeschlüssel | Gemeinde | Stichtag, Ausländeranteil in % | | | |
|-------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | | 31.12.2020 | 31.12.2021 | 31.12.2022 | 30.11.2023 |
| 08226009 | Brühl | 10,22 | 10,41 | 11,21 | 11,61 |
| 08226013 | Eberbach, Stadt | 14,47 | 14,66 | 15,66 | 16,45 |
| 08226032 | Hockenheim, Stadt | 16,31 | 16,77 | 17,44 | 17,78 |
| 08226037 | Ketsch | 8,81 | 8,76 | 9,89 | 10,40 |
| 08226040 | Laudenbach | 7,53 | 7,68 | 8,62 | 8,99 |
| 08226041 | Leimen, Stadt | 17,37 | 17,67 | 19,03 | 19,73 |
| 08226082 | Schriesheim, Stadt | 10,15 | 10,28 | 11,40 | 12,64 |
| 08226084 | Schwetzingen, Stadt | 16,42 | 16,84 | 19,85 | 19,77 |
| 08226085 | Sinsheim, Stadt | 13,79 | 14,27 | 16,38 | 17,23 |
| 08226091 | Waibstadt, Stadt | 14,35 | 15,54 | 16,45 | 16,29 |
| 08226095 | Walldorf, Stadt | 17,78 | 18,17 | 20,13 | 20,99 |
| 08226096 | Weinheim, Stadt | 15,04 | 14,99 | 15,81 | 16,27 |
| 08226098 | Wiesloch, Stadt | 16,06 | 16,26 | 18,26 | 18,92 |
| 08226101 | Zuzenhausen | 9,73 | 10,09 | 11,22 | 11,17 |
| 08226102 | Angelbachtal | 9,90 | 9,56 | 10,91 | 11,36 |
| 08226103 | St. Leon-Rot | 10,99 | 10,98 | 11,56 | 11,84 |
| 08226 | Landkreis Rhein-Neckar-Kreis | 12,97 | 13,20 | 14,46 | 14,95 |

Datenquelle: Amtliche Bevölkerungsforschreibung Basis Zensus 2011.
 Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2024

Ausländische Bevölkerung zum jeweils 31.12. in den Jahren 2020 bis 2023 im Rhein-Neckar-Kreis nach aufenthaltsrechtlichem Status

| Jahr | Region Geschlecht | Ausländische Bevölkerung insgesamt | Aufenthaltsmittel nach nationalem Recht erforderlich | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|---------------------|------------------------------------|---|---|-----------|----------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------|--|---------|---------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| | | | Kein Aufenthaltsmittel nach nationalem Recht erforderlich | | | Aufenthaltsmittel | | | | | | | | | | | | |
| | | | Aufenthaltsrechtlich nach Freizügig/EU | von Erfordernis befreit, heimatlose Ausländer | insgesamt | zeitlich unbefristet | zeitlich befristet | mit Aufenthaltsmittel | | | ohne Aufenthaltsmittel | | | | | | | |
| | | | | | | | | zum Zweck der Ausbildung | zum Zweck der Erwerbstätigkeit | davon | Antrag auf Aufenthaltsmittel gestellt | | insgesamt | Duldung | Aufenthaltsleistung | Ohne Duldung oder Genehmigung | | |
| | | | | | | | | | | Anzahl | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | zum Zweck der Ausbildung | zum Zweck der Erwerbstätigkeit | davon | besondere Aufenthaltsrechte und nationale Visa | | insgesamt | Duldung | Aufenthaltsleistung | Ohne Duldung oder Genehmigung |
| | | | | | | | | | | 710 | 2 505 | 11 205 | 6 905 | 1 225 | 2 535 | 1 330 | 1 695 | 2 380 |
| 2023 | Rhein-Neckar-Kreis | 86 590 | 34 170 | 125 | 44 360 | 21 810 | 22 550 | 710 | 2 505 | 11 205 | 6 905 | 1 225 | 2 535 | 1 330 | 1 695 | 2 380 | | |
| 2022 | Rhein-Neckar-Kreis | 83 425 | 34 295 | 125 | 40 860 | 21 565 | 19 295 | 540 | 2 150 | 9 625 | 6 355 | 625 | 2 820 | 2 070 | 960 | 2 500 | | |
| 2021 | Rhein-Neckar-Kreis | 73 695 | 34 050 | 130 | 35 390 | 21 285 | 14 285 | 535 | 1 870 | 5 210 | 6 095 | 575 | 1 235 | 2 185 | 895 | 1 600 | | |
| 2020 | Rhein-Neckar-Kreis | 74 485 | 34 020 | 135 | 34 645 | 20 930 | 13 715 | 545 | 1 755 | 5 250 | 5 635 | 535 | 1 170 | 2 030 | 1 355 | 1 125 | | |

Impressum

| | |
|-----------------------------|--|
| Auftragsnummer: | 355811 |
| Titel: | Bestand an arbeitssuchenden und arbeitslosen Personen im Kontext von Fluchtmigration nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten |
| Region: | Ausgewählte Regionen (Gebietsstand April 2024) |
| Berichtsmonat: | April 2024 sowie die Jahresdurchschnittswerte 2020 bis 2023 |
| Erstellungsdatum: | 17.05.2024 |
| Hinweise: | Für Zwecke der maschinellen Lesbarkeit enthält diese Datei beim Öffnen ausgeblendete Arbeitsblätter mit den unformatierten und nicht gefilterten Grundlagendaten. |
| Herausgeberin: | Bundesagentur für Arbeit Statistik |
| Rückfragen an: | Statistik-Service Südwest Saonestraße 2-4 60528 Frankfurt a. M. |
| E-Mail: | Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de |
| Hotline: | 069/6670-601 |
| Fax: | 069/6670-910601 |
| Internet: | https://statistik.arbeitsagentur.de |
| Zitierhinweis: | Statistik der Bundesagentur für Arbeit Auftragsnummer 355811 |
| Nutzungsbedingungen: | © Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. |

Bestand an arbeitsuchenden und arbeitslosen Personen im Kontext von Fluchtmigration nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Rhein-Neckar-Kreis
April 2024

| Staatsangehörigkeit | Bestand Arbeitsuchende ¹⁾ | | Arbeitsuchende im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾ | | davon: mit Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | davon: Sp. 1 ¹⁾ Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | davon: mit Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | davon: Sp. 9 ¹⁾ Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | | | |
|---|--------------------------------------|-------|---|-------|--|----|---------|---|---------|-------|--|-----|-------|---|--|------|----|----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | 8 | | 9 | 10 | 11 | 12 | | 13 | 14 | 15 | 16 |
| | | | | | | | absolut | in % | absolut | in % | | | | Aufenthalts-erlaubnis aus volkrechtl., humanit. od. pol. Gründen | Aufenthalts-erlaubnis aus volkrechtl., humanit. od. pol. Gründen | | | | |
| Rechtskreise SGB II und SGB III | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 22.373 | 4.084 | 18,3 | 3.580 | 44,1 | 63 | 3.292 | 14,7 | 13.002 | 1.923 | 14,8 | 36 | 1.923 | 36 | 1.923 | 14,8 | | | |
| Drittstaatsangehörige ¹⁾ | 7.524 | 4.084 | 54,3 | 3.580 | 44,1 | 63 | 3.292 | 43,8 | 3.888 | 1.923 | 49,5 | 36 | 1.923 | 36 | 1.923 | 49,5 | | | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 2.076 | 1.464 | 70,5 | 1.281 | 15,4 | 29 | 589 | 28,4 | 1.157 | 831 | 71,6 | 18 | 316 | 27,5 | | | | | |
| dav.: Afghanistan | 427 | 335 | 78,5 | 284 | 35 | 6 | 91 | 21,3 | 242 | 188 | 77,7 | 26 | 5 | 53 | 21,9 | | | | |
| Einreise | 44 | 36 | 81,8 | * | * | * | 8 | 18,2 | 21 | * | * | * | * | * | * | * | | | |
| Irak | 273 | 188 | 68,9 | 161 | 18 | 9 | 83 | 30,4 | 156 | 104 | 66,7 | 89 | * | 51 | 32,7 | | | | |
| Iran, Islamische Rep. | 133 | 66 | 49,6 | 50 | * | * | 63 | 47,4 | 69 | 37 | 53,6 | 30 | 4 | 30 | 43,5 | | | | |
| Nigeria | 65 | 41 | 63,1 | 30 | 6 | 5 | 23 | 35,4 | 28 | * | * | 4 | * | * | * | | | | |
| Pakistan | 111 | 41 | 36,9 | 37 | 4 | 4 | 69 | 62,2 | 70 | 30 | 42,9 | * | * | 39 | 55,7 | | | | |
| Somalia | 37 | 29 | 78,4 | * | * | 4 | 7 | 18,9 | 19 | * | * | * | * | * | * | | | | |
| Syrien, Arab.Republ. | 986 | 728 | 73,8 | 651 | * | * | 245 | 24,8 | 552 | 417 | 75,5 | 45 | * | 132 | 23,9 | | | | |
| Sonstige Drittstaatsangehörige | 5.448 | 2.620 | 48,1 | 2.209 | 28,7 | 34 | 2.703 | 49,6 | 2.731 | 1.092 | 40,0 | 168 | 18 | 1.605 | 59,8 | | | | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 556 | 66 | 11,9 | 52 | * | * | 477 | 85,8 | 369 | 43 | 11,7 | * | * | 325 | 88,1 | | | | |
| Osteuropa ¹⁾ | 2.724 | 2.251 | 82,6 | 2.033 | 21,1 | 7 | 428 | 15,7 | 1.108 | 896 | 80,9 | 116 | 4 | 200 | 18,1 | | | | |
| dav.: Ukraine | 2.593 | 2.220 | 85,6 | 2.008 | 20,9 | 3 | 333 | 12,8 | 1.048 | 883 | 84,3 | 767 | * | 154 | 14,7 | | | | |
| Rechtskreis SGB III | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 8.909 | 325 | 3,6 | 211 | 6,3 | 51 | 1.005 | 11,3 | 5.644 | 204 | 3,6 | 42 | 30 | 635 | 11,3 | | | | |
| Drittstaatsangehörige ¹⁾ | 1.389 | 325 | 23,4 | 211 | 6,3 | 51 | 1.005 | 72,4 | 848 | 204 | 24,1 | 42 | 30 | 635 | 74,9 | | | | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 316 | 196 | 62,0 | 141 | 30 | 25 | 114 | 36,1 | 203 | 130 | 64,0 | 94 | * | 72 | 35,5 | | | | |
| dav.: Afghanistan | 69 | 53 | 76,8 | 38 | 9 | 6 | 16 | 23,2 | 54 | 42 | 77,8 | 29 | 8 | 5 | 12 | 22,2 | | | |
| Einreise | 14 | * | * | * | * | * | * | * | 8 | * | * | * | * | * | * | * | | | |
| Irak | 41 | 33 | 80,5 | 20 | * | * | * | * | 28 | 22 | 78,6 | 15 | * | 6 | 21,4 | | | | |
| Iran, Islamische Rep. | 54 | 25 | 46,3 | 15 | * | * | 27 | 50,0 | 25 | 11 | 44,0 | 7 | * | 13 | 52,0 | | | | |
| Nigeria | 26 | 15 | 57,7 | * | * | 5 | 10 | 38,5 | 11 | * | * | * | * | 4 | * | | | | |
| Pakistan | 14 | 3 | 21,4 | * | * | * | 11 | 78,6 | * | * | * | * | * | 8 | 100,0 | | | | |
| Somalia | 6 | * | * | * | * | * | * | * | 5 | * | * | * | * | * | * | | | | |
| Syrien, Arab.Republ. | 92 | 52 | 56,5 | * | * | * | 39 | 42,4 | 64 | 36 | 56,3 | * | * | 28 | 43,8 | | | | |
| Sonstige Drittstaatsangehörige | 1.073 | 129 | 12,0 | 70 | 3,3 | 26 | 891 | 83,0 | 645 | 74 | 11,5 | 38 | * | 563 | 87,3 | | | | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 185 | 10 | 5,4 | 5 | * | * | 168 | 90,8 | 124 | 8 | 6,5 | * | * | 116 | 93,5 | | | | |
| Osteuropa ¹⁾ | 104 | 35 | 33,7 | 30 | * | * | 64 | 61,5 | 56 | 15 | 26,8 | 12 | * | 39 | 69,6 | | | | |
| dav.: Ukraine | 64 | 32 | 50,0 | 28 | * | * | 27 | 42,2 | 32 | 13 | 40,6 | * | * | 17 | 53,1 | | | | |
| Rechtskreis SGB II | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 13.484 | 3.759 | 27,9 | 3.369 | 37,8 | 12 | 2.287 | 17,0 | 7.358 | 1.719 | 23,4 | 212 | 6 | 1.288 | 17,5 | | | | |
| Drittstaatsangehörige ¹⁾ | 6.135 | 3.759 | 61,3 | 3.369 | 37,8 | 12 | 2.287 | 37,3 | 3.040 | 1.719 | 56,5 | 212 | 6 | 1.288 | 42,4 | | | | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 1.760 | 1.288 | 72,0 | 1.140 | 12,4 | 4 | 475 | 27,0 | 2.066 | 1.018 | 49,8 | 878 | * | 1.042 | 50,0 | | | | |
| dav.: Afghanistan | 358 | 282 | 78,8 | 256 | 26 | * | 75 | 20,9 | 188 | 146 | 77,7 | 128 | 18 | 41 | 21,8 | | | | |
| Einreise | 30 | * | * | 24 | * | * | * | * | 13 | * | * | * | * | * | * | | | | |
| Irak | 232 | 155 | 66,8 | 141 | * | * | * | * | 128 | 82 | 64,1 | 74 | 8 | 45 | 35,2 | | | | |
| Iran, Islamische Rep. | 79 | 41 | 51,9 | 35 | * | * | 36 | 45,6 | 44 | 26 | 59,1 | 23 | * | 17 | 39,6 | | | | |
| Nigeria | 39 | 26 | 66,7 | * | * | * | 13 | 33,3 | 17 | * | * | 10 | * | * | * | | | | |
| Pakistan | 97 | 38 | 39,2 | * | * | * | 58 | 59,8 | 62 | 30 | 48,4 | * | * | 31 | 50,0 | | | | |
| Somalia | 31 | * | * | 22 | * | * | * | * | 14 | * | * | * | * | * | * | | | | |
| Syrien, Arab.Republ. | 894 | 676 | 75,6 | * | * | * | 206 | 23,0 | 488 | 381 | 78,1 | * | * | 104 | 21,3 | | | | |
| Sonstige Drittstaatsangehörige | 4.375 | 2.491 | 56,9 | 2.229 | 25,4 | 8 | 1.812 | 41,4 | 2.066 | 1.018 | 49,8 | 878 | * | 1.042 | 50,0 | | | | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 371 | 56 | 15,1 | 47 | * | * | 309 | 83,3 | 245 | 35 | 14,3 | * | * | 209 | 85,3 | | | | |
| Osteuropa ¹⁾ | 2.620 | 2.216 | 84,6 | 2.003 | * | * | 364 | 13,9 | 1.052 | 881 | 83,7 | 764 | * | 161 | 15,3 | | | | |
| dav.: Ukraine | 2.529 | 2.188 | 86,5 | 1.980 | * | * | 306 | 12,1 | 1.016 | 870 | 85,6 | 113 | * | 137 | 13,5 | | | | |

Erstellungsdatum: 17.05.2024, Statistik-Service Süwest, Auftragsnummer 525911

¹⁾ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis ist nicht sinnvoll.
*) Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation - insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen - zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterrepräsentiert sein. Da die Umrechnung nicht gleichmäßig verteilt sein kann, es zu Verzerrungen kommen.

Bestand an arbeitsuchenden und arbeitslosen Personen im Kontext von Fluchtmigration nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Rhein-Neckar-Kreis
2022 (Jahresdurchschnittswert)

| Staatsangehörigkeit | Bestand Arbeitsuchende ¹⁾ | | Arbeitsuchende im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾³⁾ | | davon: mit Aufenthaltsstatus ¹⁾³⁾ | | davon: mit sonstigen Aufenthaltsstatus ¹⁾³⁾ | | Arbeitslose im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾³⁾ | | davon: mit Aufenthaltsstatus ¹⁾³⁾ | | davon: mit sonstigen Aufenthaltsstatus ¹⁾³⁾ | |
|---|--------------------------------------|-------|---|-------|--|-------|--|---------|--|-------|--|---------|--|-------|
| | 1 | 2 | absolut | in % | absolut | in % | Aufenthaltsstatus ¹⁾³⁾ | | absolut | in % | Aufenthaltsstatus ¹⁾³⁾ | | absolut | in % |
| | | | | | | | Aufenthalts- vorkennz. humant. od. pol. Gründen | Duldung | | | Aufenthalts- vorkennz. humant. od. pol. Gründen | Duldung | | |
| | | | | | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Rechtskreise SGB I und SGB III | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 21.710 | 3.288 | 15,1 | 2.775 | 428 | 86 | 3.531 | 16,3 | 1.620 | 13,0 | 1.337 | 236 | 48 | 1.972 |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾³⁾ | 4.691 | 1.734 | 37,0 | 1.473 | 176 | 85 | 2.832 | 60,4 | 946 | 36,0 | 800 | 99 | 47 | 1.641 |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 1.983 | 1.397 | 70,5 | 1.237 | 117 | 44 | 565 | 28,5 | 770 | 71,6 | 681 | 64 | 25 | 299 |
| dav.: Afghanistan | 380 | 287 | 75,5 | 252 | 22 | 13 | 91 | 23,9 | 206 | 134 | 12 | 9 | 50 | 24,2 |
| Eritrea | 49 | 42 | 86,2 | 39 | 3 | - | 7 | 13,8 | 22 | 19 | 17 | 2 | - | 3 |
| Irak | 284 | 191 | 67,1 | 160 | 16 | 14 | 91 | 32,0 | 155 | 102 | 84 | 10 | 7 | 52 |
| Iran, Islamische Rep. | 111 | 55 | 49,0 | 41 | 10 | 3 | 55 | 49,7 | 59 | 29 | 24 | 4 | 2 | 29 |
| Nigeria | 47 | 31 | 65,7 | 20 | 3 | 7 | 15 | 32,7 | 17 | 75,4 | 10 | 3 | 4 | 5 |
| Pakistan | 101 | 31 | 30,7 | 27 | 3 | 1 | 68 | 66,9 | 21 | 35,9 | 18 | 2 | 1 | 37 |
| Somalia | 33 | 28 | 86,4 | 21 | 5 | 2 | 4 | 12,1 | 15 | 13 | 10 | 1 | 2 | 10,7 |
| Syrien, Arab.Republ. | 978 | 733 | 75,0 | 676 | 54 | 3 | 235 | 24,0 | 540 | 414 | 384 | 29 | 2 | 122 |
| Sonstige Drittsaatsangehörige ¹⁾³⁾ | 2.708 | 338 | 12,4 | 60 | 41 | 2.266 | 83,7 | 1.554 | 176 | 119 | 35 | 22 | 1.342 | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 489 | 55 | 11,2 | 45 | 6 | 4 | 421 | 86,3 | 30 | 9,9 | 24 | 5 | 2 | 272 |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 135 | 19 | 14,0 | 14 | 3 | 2 | 108 | 80,0 | 63 | 8 | 12,3 | 5 | 2 | 54 |
| dav.: Ukraine | | | | | | | | | | | | | | 85,7 |
| Rechtskreis SGB III | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 8.626 | 274 | 3,2 | 147 | 54 | 74 | 893 | 10,4 | 5.380 | 172 | 94 | 34 | 44 | 548 |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾³⁾ | 1.190 | 267 | 22,4 | 140 | 52 | 74 | 871 | 73,2 | 171 | 23,7 | 721 | 34 | 44 | 536 |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 287 | 185 | 64,4 | 117 | 29 | 39 | 100 | 34,9 | 179 | 66,9 | 78 | 18 | 24 | 58 |
| dav.: Afghanistan | 57 | 44 | 75,8 | 27 | 6 | 11 | 14 | 24,1 | 41 | 31 | 19 | 4 | 8 | 10 |
| Eritrea | 14 | 12 | 87,6 | 11 | 1 | - | 2 | 12,4 | 7 | 7 | 87,6 | 6 | 1 | 12,4 |
| Irak | 49 | 35 | 72,7 | 16 | 6 | 13 | 13 | 27,1 | 30 | 22 | 72,9 | 11 | 4 | 7 |
| Iran, Islamische Rep. | 41 | 18 | 45,0 | 8 | 7 | 3 | 22 | 53,2 | 20 | 8 | 41,7 | 4 | 3 | 12 |
| Nigeria | 17 | 12 | 68,0 | 2 | 3 | 6 | 6 | 32,0 | 8 | 77,0 | 1 | 3 | 4 | 23,0 |
| Pakistan | 14 | 5 | 36,7 | 3 | 1 | 1 | 8 | 57,4 | 4 | 43,8 | 2 | 0 | 1 | 4 |
| Somalia | 5 | 5 | 95,0 | 2 | 2 | 1 | 0 | 5,0 | 3 | 100,0 | 1 | 1 | 1 | - |
| Syrien, Arab.Republ. | 90 | 54 | 59,7 | 48 | 3 | 3 | 36 | 39,9 | 59 | 37 | 63,8 | 33 | 2 | 21 |
| Sonstige Drittsaatsangehörige ¹⁾³⁾ | 903 | 82 | 9,1 | 23 | 2,3 | 35 | 771 | 85,3 | 542 | 51 | 9,5 | 15 | 16 | 478 |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 139 | 11 | 7,7 | 7 | 3 | 1 | 123 | 88,6 | 8 | 8,5 | 4 | 2 | 1 | 84 |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 47 | 2 | 3,8 | 0 | 1 | 1 | 42 | 90,0 | 25 | 1 | 5,8 | 0 | 1 | 23 |
| dav.: Ukraine | | | | | | | | | | | | | | 92,9 |
| Rechtskreis SGB III | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 13.084 | 3.013 | 23,0 | 2.628 | 374 | 11 | 2.639 | 20,2 | 7.071 | 1.448 | 20,5 | 1.243 | 202 | 3 |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾³⁾ | 3.500 | 1.467 | 41,9 | 1.332 | 124 | 11 | 1.961 | 56,0 | 1.910 | 775 | 40,6 | 707 | 65 | 3 |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 1.696 | 1.213 | 71,5 | 1.120 | 88 | 6 | 465 | 27,4 | 898 | 651 | 72,5 | 603 | 46 | 2 |
| dav.: Afghanistan | 323 | 244 | 75,5 | 225 | 16 | 2 | 77 | 23,9 | 165 | 125 | 75,6 | 115 | 8 | 1 |
| Eritrea | 35 | 30 | 85,6 | 28 | 2 | - | 5 | 14,4 | 15 | 13 | 86,8 | 11 | 1 | 2 |
| Irak | 236 | 156 | 66,0 | 145 | 10 | 1 | 78 | 33,1 | 80 | 63,9 | 73 | 6 | - | 44 |
| Iran, Islamische Rep. | 71 | 36 | 51,3 | 33 | 3 | 1 | 34 | 47,8 | 39 | 21 | 54,5 | 20 | 1 | 17 |
| Nigeria | 29 | 19 | 64,3 | 18 | 1 | 10 | 33,1 | 9 | 12 | 9 | 73,9 | 9 | - | 3 |
| Pakistan | 87 | 26 | 29,8 | 24 | 2 | 0 | 59 | 68,5 | 17 | 34,5 | 16 | 2 | 0 | 33 |
| Somalia | 28 | 23 | 84,0 | 19 | 3 | 1 | 4 | 13,3 | 12 | 10 | 85,4 | 9 | 1 | 2 |
| Syrien, Arab.Republ. | 888 | 679 | 76,5 | 628 | 51 | - | 199 | 22,4 | 482 | 377 | 78,3 | 351 | 26 | - |
| Sonstige Drittsaatsangehörige ¹⁾³⁾ | 1.805 | 141 | 7,8 | 123 | 36 | 5 | 1.486 | 82,9 | 1.012 | 124 | 12,3 | 104 | 19 | 1 |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 350 | 44 | 12,6 | 39 | 3 | 2 | 298 | 85,3 | 212 | 22 | 10,5 | 20 | 3 | 0 |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 88 | 17 | 19,5 | 13 | 3 | 1 | 66 | 74,8 | 38 | 6 | 16,5 | 5 | 1 | 31 |
| dav.: Ukraine | | | | | | | | | | | | | | 81,1 |

Erhebungsdatum: 17.05.2024, Statistik-Service-Stützwert, Auftragsnummer 355611

0 bzw. 0,0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle).

x Nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null).

1) Für nähere Informationen zu den Begrifflichkeiten und zur Zurechnung siehe GLASAR.

3) Für ukrainische Staatsangehörige waren die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchteintritt in den Berichtsmonten März 2022 bis einschließlich März 2024 nicht untereinfassbar. Deshalb werden alle statistischen Größen zum "Aufenthaltsstatus" in diesem Zeitraum nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an arbeitsuchenden und arbeitslosen Personen im Kontext von Fluchtmigration nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Rhein-Neckar-Kreis
2021 (Jahresdurchschnittswert)

| Staat | Bestand Arbeitsuchende ¹⁾ | | Arbeitsuchende im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾ | | davon: mit Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | davon: mit sonstigen Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | Arbeitslose im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾ | | davon: mit Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | davon (Sp. 9): Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus ¹⁾ | |
|---|--------------------------------------|-------|---|-------|--|----|------------------|--|--------|-------|--|------|--|-----------------|-------|---|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Anteil an Sp. 1) | | 10 | 11 | Anteil an Sp. 9 | | 14 | Anteil an Sp. 9 | | 15 | 16 |
| | | | | | | | absolut | in % | | | absolut | in % | | absolut | in % | | |
| Insgesamt | 21.743 | 1.897 | 8,7 | 1.687 | 12,8 | 82 | 2.957 | 13,6 | 12.881 | 1.129 | 8,8 | 56 | 1.781 | 13,8 | 1.781 | 13,8 | |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾ | 5.055 | 1.897 | 37,5 | 1.687 | 12,8 | 82 | 2.957 | 58,5 | 3.000 | 1.129 | 37,6 | 77 | 56 | 1.781 | 58,5 | 56 | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 2.050 | 1.597 | 77,9 | 1.473 | 80,2 | 44 | 423 | 20,6 | 1.205 | 948 | 78,7 | 48 | 31 | 242 | 20,1 | 242 | |
| dav.: Afghanistan | 281 | 230 | 81,9 | 188 | 22 | 20 | 47 | 16,7 | 1.171 | 142 | 11,7 | 15 | 26 | 15,2 | 26 | 15,2 | |
| Eritrea | 58 | 53 | 91,3 | 52 | 1 | 0 | 5 | 7,9 | 30 | 28 | 92,0 | 1 | 0 | 2 | 6,4 | 2 | |
| Irak | 284 | 200 | 70,4 | 182 | 9 | 0 | 78 | 27,4 | 164 | 117 | 71,7 | 5 | 44 | 27,1 | 44 | 27,1 | |
| Iran, Islamische Rep. | 130 | 77 | 59,2 | 49 | 24 | 4 | 50 | 38,7 | 71 | 44 | 61,7 | 32 | 2 | 26 | 36,6 | 26 | |
| Nigeria | 46 | 34 | 73,3 | 18 | 9 | 7 | 11 | 24,0 | 26 | 21 | 81,3 | 5 | 5 | 4 | 16,8 | 4 | |
| Pakistan | 109 | 43 | 39,9 | 36 | 5 | 2 | 63 | 57,9 | 66 | 24 | 37,1 | 20 | 1 | 39 | 60,0 | 39 | |
| Somalia | 29 | 27 | 93,7 | 22 | 3 | 2 | 2 | 5,4 | 17 | 16 | 94,4 | 2 | 2 | 1 | 5,1 | 1 | |
| Syrien, Arab. Republik | 1.114 | 934 | 83,8 | 925 | 8 | 1 | 168 | 15,1 | 661 | 555 | 84,0 | 5 | 1 | 99 | 15,0 | 99 | |
| Sonstige Drittsaatsangehörige | 3.004 | 299 | 10,0 | 214 | 48 | 38 | 2.534 | 84,3 | 1.795 | 181 | 10,1 | 29 | 25 | 1.539 | 85,7 | 25 | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 556 | 66 | 11,9 | 60 | 1 | 5 | 471 | 84,8 | 347 | 39 | 11,2 | 35 | 3 | 301 | 86,6 | 35 | |
| dav.: Osteuropa ¹⁾ | 166 | 8 | 4,8 | 6 | 1 | 1 | 144 | 86,4 | 92 | 4 | 4,6 | 1 | 1 | 80 | 86,6 | 1 | |
| dav.: Ukraine | 48 | 3 | 6,2 | 2 | 0 | 0 | 40 | 83,9 | 25 | 1 | 4,3 | 0 | 21 | 85,3 | 21 | 43,3 | |
| Rechtskreis SGB III | 9.795 | 286 | 2,9 | 123 | 91 | 72 | 866 | 8,8 | 6.188 | 194 | 3,2 | 89 | 54 | 586 | 9,5 | 54 | |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾ | 1.263 | 286 | 22,7 | 123 | 91 | 72 | 866 | 68,6 | 829 | 194 | 23,4 | 89 | 54 | 52 | 596 | 70,7 | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 249 | 196 | 78,9 | 99 | 57 | 40 | 47 | 18,8 | 164 | 132 | 80,2 | 71 | 33 | 28 | 30 | 18,2 | |
| dav.: Afghanistan | 60 | 53 | 88,5 | 19 | 15 | 18 | 7 | 11,1 | 45 | 40 | 89,0 | 14 | 12 | 14 | 5 | 11,0 | |
| Eritrea | 11 | 11 | 94,1 | 10 | 0 | 0 | 0 | 2,2 | 8 | 7 | 87,5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2,1 | |
| Irak | 32 | 26 | 79,3 | 11 | 7 | 8 | 6 | 17,3 | 20 | 16 | 80,4 | 8 | 4 | 5 | 4 | 18,0 | |
| Iran, Islamische Rep. | 38 | 25 | 66,6 | 3 | 19 | 3 | 12 | 30,8 | 18 | 12 | 64,5 | 2 | 8 | 2 | 6 | 35,5 | |
| Nigeria | 21 | 17 | 80,4 | 3 | 9 | 7 | 4 | 16,9 | 13 | 11 | 81,9 | 1 | 5 | 2 | 14,2 | 5 | |
| Pakistan | 16 | 9 | 52,0 | 4 | 2 | 2 | 6 | 38,8 | 12 | 5 | 43,8 | 3 | 2 | 1 | 6 | 45,9 | |
| Somalia | 7 | 7 | 100,0 | 3 | 3 | 1 | 0 | 0 | 4 | 4 | 100,0 | 2 | 2 | 1 | 0 | 0 | |
| Syrien, Arab. Republik | 63 | 50 | 78,4 | 47 | 2 | 1 | 13 | 20,1 | 44 | 36 | 80,0 | 34 | 1 | 7 | 16,7 | 34 | |
| Sonstige Drittsaatsangehörige | 1.014 | 90 | 8,9 | 24 | 34 | 32 | 819 | 80,8 | 665 | 63 | 9,4 | 18 | 21 | 24 | 596 | 83,6 | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 154 | 14 | 8,9 | 10 | 0 | 3 | 133 | 86,2 | 114 | 12 | 10,5 | 9 | 0 | 3 | 98 | 85,9 | |
| dav.: Osteuropa ¹⁾ | 70 | 2 | 3,0 | 1 | 1 | 1 | 59 | 84,2 | 41 | 1 | 1,4 | 0 | 1 | 36 | 89,1 | 1 | |
| dav.: Ukraine | 22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19 | 86,4 | 12 | 0 | 0,7 | 0 | 0 | 11 | 92,9 | 0 | |
| Rechtskreis SGB II | 11.948 | 1.611 | 13,5 | 1.564 | 37 | 10 | 2.091 | 17,5 | 6.713 | 934 | 13,9 | 23 | 4 | 1.195 | 17,8 | 23 | |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾ | 3.792 | 1.611 | 42,5 | 1.564 | 37 | 10 | 2.091 | 55,1 | 2.171 | 934 | 43,0 | 907 | 4 | 1.195 | 55,0 | 907 | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 1.802 | 1.401 | 77,8 | 1.374 | 23 | 4 | 376 | 20,9 | 1.041 | 816 | 78,4 | 15 | 3 | 212 | 20,4 | 212 | |
| dav.: Afghanistan | 221 | 177 | 80,1 | 169 | 7 | 2 | 40 | 18,2 | 126 | 103 | 81,3 | 6 | 1 | 21 | 16,7 | 6 | |
| Eritrea | 47 | 42 | 90,6 | 42 | 0 | 0 | 4 | 9,3 | 22 | 20 | 91,6 | 20 | 2 | 2 | 7,9 | 20 | |
| Irak | 252 | 174 | 69,3 | 171 | 2 | 1 | 72 | 28,7 | 143 | 101 | 70,4 | 29 | 2 | 41 | 28,4 | 29 | |
| Iran, Islamische Rep. | 92 | 52 | 56,1 | 46 | 5 | 1 | 39 | 42,0 | 53 | 32 | 60,8 | 29 | 1 | 20 | 37,0 | 29 | |
| Nigeria | 25 | 17 | 67,1 | 17 | 0 | 0 | 7 | 30,2 | 11 | 11 | 80,6 | 11 | 0 | 3 | 19,4 | 11 | |
| Pakistan | 92 | 35 | 37,8 | 32 | 3 | 0 | 57 | 61,3 | 54 | 19 | 35,5 | 17 | 2 | 34 | 63,2 | 17 | |
| Somalia | 22 | 20 | 91,7 | 20 | 0 | 0 | 2 | 7,1 | 12 | 11 | 92,4 | 11 | 0 | 1 | 6,9 | 11 | |
| Syrien, Arab. Republik | 1.051 | 884 | 84,1 | 878 | 6 | 0 | 155 | 14,8 | 617 | 519 | 84,1 | 515 | 0 | 92 | 14,9 | 515 | |
| Sonstige Drittsaatsangehörige | 1.990 | 209 | 10,5 | 191 | 13 | 6 | 1.715 | 86,2 | 1.130 | 118 | 10,4 | 8 | 2 | 983 | 87,0 | 8 | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 401 | 53 | 13,1 | 50 | 1 | 2 | 338 | 84,3 | 234 | 27 | 11,5 | 26 | 0 | 203 | 87,0 | 26 | |
| dav.: Osteuropa ¹⁾ | 97 | 6 | 6,2 | 6 | 0 | 0 | 85 | 88,0 | 51 | 4 | 7,2 | 4 | 0 | 44 | 85,2 | 4 | |
| dav.: Ukraine | 26 | 2 | 8,8 | 2 | 0 | 0 | 21 | 81,8 | 13 | 1 | 7,5 | 0 | 10 | 78,6 | 10 | 78,6 | |

Erhebungsdatum: 17.05.2024, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 655811

0 bzw. 0,0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebraucht werden kann (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Spalte).

- nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null).

x Nachweis ist nicht sinnvoll.

1) Für nähere Informationen zu den Begrifflichkeiten und zur Ziehbewertung siehe [Glossar](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an arbeitsuchenden und arbeitslosen Personen im Kontext von Fluchtmigration nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Provinz-Nachbar-Kreis
2022 (Jahresdurchschnittswert)

| Staatsangehörigkeit | Bestand Arbeitsuchende ¹⁾ | | Arbeitsuchende im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾ | | davon: mit Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | davon: mit sonstigen Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | Arbeitslose im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾ | | davon: mit Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | | davon: mit sonstigen Aufenthaltsstatus ¹⁾ | | |
|---|--------------------------------------|-------|---|-------|--|----|-------|--|--------|--|-------|--|------|----|--|------|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | | 13 | 14 | 15 | 16 |
| | | | | | | | | | | | | Absolut | in % | | | | |
| Rechtskreis SGB I und SGB III | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 21.846 | 1.993 | 9,1 | 1.726 | 197 | 71 | 3.044 | 13,9 | 13.128 | 1.174 | 8,9 | 1.010 | 113 | 51 | 1.790 | 13,6 | |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾ | 5.175 | 1.993 | 38,5 | 1.726 | 197 | 71 | 3.044 | 58,8 | 3.015 | 1.174 | 38,9 | 1.010 | 113 | 51 | 1.790 | 59,4 | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 2.130 | 1.683 | 79,0 | 1.529 | 118 | 35 | 429 | 20,2 | 1.235 | 995 | 80,5 | 897 | 73 | 25 | 233 | 16,9 | |
| dav.: Afghanistan | 239 | 201 | 84,2 | 152 | 35 | 14 | 35 | 14,7 | 145 | 125 | 86,5 | 89 | 25 | 11 | 18 | 12,7 | |
| Eritrea | 94 | 87 | 92,6 | 86 | 2 | - | 7 | 7,1 | 45 | 43 | 94,8 | 41 | 1 | - | 2 | 4,8 | |
| Irak | 297 | 214 | 72,0 | 187 | 20 | 7 | 81 | 27,2 | 174 | 126 | 72,0 | 110 | 11 | 5 | 48 | 27,2 | |
| Iran, Islamische Rep. | 138 | 78 | 56,2 | 52 | 22 | 3 | 57 | 41,1 | 70 | 42 | 60,0 | 29 | 11 | 2 | 27 | 39,0 | |
| Nigeria | 52 | 40 | 76,1 | 15 | 19 | 7 | 12 | 22,8 | 28 | 10 | 35,7 | 9 | 10 | 4 | 5 | 19,1 | |
| Pakistan | 113 | 42 | 37,4 | 28 | 12 | 2 | 68 | 60,6 | 69 | 28 | 40,0 | 17 | 9 | 2 | 41 | 59,4 | |
| Somalia | 30 | 27 | 89,8 | 22 | 3 | 1 | 3 | 9,6 | 19 | 18 | 93,8 | 15 | 2 | 1 | 1 | 6,3 | |
| Syrien, Arab. Republ. | 1.167 | 994 | 85,2 | 987 | 5 | 2 | 167 | 14,3 | 685 | 592 | 86,4 | 587 | 3 | 2 | 91 | 13,3 | |
| Sonstige Drittsaatsangehörige | 3.045 | 311 | 10,2 | 197 | 78 | 35 | 2.615 | 88,9 | 1.780 | 180 | 10,1 | 113 | 40 | 26 | 1.557 | 47,4 | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 525 | 55 | 10,4 | 48 | 2 | 2 | 454 | 86,5 | 319 | 6 | 1,9 | 28 | 1 | 4 | 281 | 88,2 | |
| dav.: Osteuropa ¹⁾ | 178 | 12 | 6,8 | 9 | 4 | 0 | 158 | 88,6 | 89 | 6 | 6,7 | 4 | 2 | - | 80 | 90,3 | |
| dav.: Ukraine | 45 | 5 | 10,3 | 4 | 1 | - | 38 | 84,3 | 22 | 3 | 13,2 | 2 | 1 | - | 18 | 80,4 | |
| Rechtskreis SGB III | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 10.322 | 352 | 3,4 | 116 | 169 | 66 | 1.007 | 9,8 | 6.830 | 228 | 3,3 | 82 | 97 | 50 | 683 | 10,0 | |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾ | 1.436 | 352 | 24,5 | 116 | 169 | 66 | 1.007 | 70,1 | 941 | 228 | 24,2 | 82 | 97 | 50 | 683 | 72,5 | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 287 | 231 | 80,5 | 95 | 102 | 34 | 52 | 18,0 | 190 | 154 | 81,1 | 66 | 64 | 25 | 34 | 18,0 | |
| dav.: Afghanistan | 60 | 55 | 90,7 | 10 | 3 | 1 | 5 | 8,6 | 45 | 41 | 91,9 | 8 | 23 | 10 | 4 | 7,9 | |
| Eritrea | 17 | 15 | 83,4 | 15 | 0 | - | 1 | 6,1 | 11 | 11 | 96,3 | 11 | 0 | - | 0 | 3,7 | |
| Irak | 40 | 34 | 84,9 | 10 | 18 | 6 | 6 | 14,5 | 26 | 21 | 83,4 | 7 | 10 | 5 | 4 | 16,0 | |
| Iran, Islamische Rep. | 38 | 24 | 62,9 | 2 | 19 | 3 | 13 | 33,6 | 20 | 11 | 56,8 | 1 | 8 | 2 | 8 | 41,9 | |
| Nigeria | 30 | 25 | 82,0 | 0 | 18 | 6 | 5 | 17,7 | 17 | 15 | 84,1 | 0 | 10 | 4 | 3 | 15,5 | |
| Pakistan | 25 | 16 | 65,2 | 3 | 11 | 2 | 8 | 31,1 | 20 | 13 | 64,6 | 3 | 8 | 2 | 6 | 31,7 | |
| Somalia | 7 | 7 | 96,5 | 3 | 1 | 0 | 3,5 | 5 | 5 | 100,0 | 2 | 2 | 1 | 0 | 1,7 | | |
| Syrien, Arab. Republ. | 70 | 55 | 78,6 | 51 | 2 | 2 | 14 | 19,5 | 46 | 37 | 80,3 | 34 | 1 | 1 | 9 | 19,0 | |
| Sonstige Drittsaatsangehörige | 1.149 | 121 | 10,5 | 22 | 67 | 33 | 99,5 | 83,1 | 751 | 74 | 9,8 | 16 | 33 | 25 | 649 | 86,3 | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 169 | 17 | 10,3 | 12 | 1 | 1 | 142 | 84,2 | 119 | 14 | 12,1 | 10 | 0 | 4 | 101 | 85,2 | |
| dav.: Osteuropa ¹⁾ | 84 | 4 | 4,5 | - | 4 | 0 | 73 | 87,5 | 44 | 2 | 4,4 | - | 2 | - | 40 | 90,8 | |
| dav.: Ukraine | 20 | 1 | 5,0 | - | 1 | - | 18 | 87,1 | 10 | 1 | 10,1 | - | 1 | - | 8 | 80,7 | |
| Rechtskreis SGB III | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 11.525 | 1.641 | 14,2 | 1.609 | 28 | 4 | 2.038 | 17,7 | 6.288 | 946 | 15,0 | 928 | 16 | 1 | 1.107 | 17,6 | |
| Drittsaatsangehörige ¹⁾ | 3.738 | 1.641 | 43,9 | 1.609 | 28 | 4 | 2.038 | 54,5 | 2.074 | 946 | 45,6 | 928 | 16 | 1 | 1.107 | 53,4 | |
| dav.: Asylherkunftslander ¹⁾ | 1.843 | 1.452 | 78,8 | 1.434 | 16 | 2 | 378 | 20,5 | 1.045 | 840 | 80,4 | 831 | 9 | 1 | 199 | 19,0 | |
| dav.: Afghanistan | 179 | 147 | 82,0 | 142 | 4 | 0 | 30 | 16,8 | 100 | 84 | 84,1 | 81 | 2 | 0 | 15 | 14,8 | |
| Eritrea | 78 | 72 | 92,4 | 71 | 1 | - | 6 | 7,3 | 34 | 32 | 94,3 | 31 | 1 | - | 2 | 5,2 | |
| Irak | 257 | 180 | 70,0 | 178 | 2 | 0 | 75 | 29,1 | 104 | 104 | 100,0 | 104 | 1 | - | 43 | 29,2 | |
| Iran, Islamische Rep. | 100 | 54 | 53,6 | 50 | 4 | 0 | 44 | 44,0 | 50 | 31 | 61,3 | 28 | 3 | 0 | 19 | 37,9 | |
| Nigeria | 22 | 15 | 68,0 | 15 | 0 | 0 | 7 | 29,7 | 11 | 8 | 74,6 | 8 | 0 | - | 3 | 24,6 | |
| Pakistan | 88 | 26 | 29,5 | 24 | 1 | 0 | 61 | 69,0 | 49 | 15 | 29,9 | 14 | 1 | - | 34 | 69,4 | |
| Somalia | 22 | 20 | 87,7 | 20 | - | - | 3 | 11,5 | 14 | 13 | 92,1 | 13 | - | - | 1 | 7,9 | |
| Syrien, Arab. Republ. | 1.097 | 939 | 85,6 | 935 | 3 | 0 | 153 | 14,0 | 639 | 555 | 86,8 | 552 | 2 | 0 | 82 | 12,9 | |
| Sonstige Drittsaatsangehörige | 1.895 | 190 | 10,0 | 175 | 11 | 3 | 1.660 | 87,6 | 1.029 | 106 | 10,3 | 87,6 | 7 | 1 | 908 | 88,2 | |
| dav.: Westbalkan ¹⁾ | 357 | 37 | 10,4 | 36 | 1 | 1 | 312 | 87,6 | 200 | 19 | 9,7 | 18 | 1 | 0 | 180 | 89,9 | |
| dav.: Osteuropa ¹⁾ | 94 | 9 | 9,0 | 9 | 0 | - | 84 | 89,5 | 45 | 4 | 8,8 | 4 | - | - | 41 | 89,9 | |
| dav.: Ukraine | 24 | 4 | 14,7 | 4 | - | - | 20 | 81,3 | 12 | 2 | 16,8 | 2 | - | - | 10 | 80,1 | |

Erhebungsdatum: 17.05.2024, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 255911

0 bzw. 0,0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Spalte).

- nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null).

x Nachweis ist nicht sinnvoll.

1) Für nähere Informationen zu den Begrifflichkeiten und zur Zeichenerklärung siehe Glossar.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Glossar (Stand: 30. April 2024)

| | |
|--|--|
| Arbeitslose | <p>Nach § 16 i. V. mit § 138 SGB III sind arbeitslos Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit), - eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen), - den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit), - in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, - nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, - sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben. <p>Die Verfügbarkeit als Voraussetzung für Arbeitslosigkeit ist nicht erfüllt, solange ein Ausländer keine Arbeitnehmer-tätigkeit in Deutschland ausüben darf. Fehlende deutsche Sprachkenntnisse sind dagegen kein Tatbestand, der der Verfügbarkeit und damit der Arbeitslosigkeit entgegensteht.</p> |
| Arbeitsuchende | <p>Arbeitsuchende sind Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, - sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben und - die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen. <p>Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben (§ 15 SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.</p> |
| Asylherkunfts-länder (nicht-europäische) | <p>Weil geflüchtete Menschen bis Mai 2016 in den Arbeitsmarktstatistiken der BA nicht direkt erkannt werden konnten, wurde für die Analyse der Auswirkungen der Fluchtmigration auf den Arbeitsmarkt das Aggregat „Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländern von Asylbewerbern“ oder kurz „Asylherkunfts-länder“ gebildet. In das Aggregat wurden die nichteuropäischen Länder aufgenommen, die in den Kalenderjahren 2012 bis 2014 und Januar bis April 2015 zu den Ländern mit den meisten Asylersuchen gehörten; es umfasst folgende acht Länder: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Weitere Ausführungen zu dieser Thematik befinden sich in der</p> <p><u>Hintergrundinformation "Geflüchtete Menschen in den Arbeitsmarktstatistiken"</u>.</p> |
| Aufenthaltsgestattung | <p>Die Aufenthaltsgestattung berechtigt Ausländer zum Aufenthalt im Bundesgebiet während der Durchführung des Asylverfahrens (§ 55 Asylgesetz).</p> <p>Ein Ausländer, der die Aufenthaltsgestattung besitzt, hat unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. In den ersten drei bis sechs Monaten nach Äußerung des Asylgesuchs besteht ein Beschäftigungsverbot. Das gilt über diesen Zeitraum hinaus für Personen aus sicheren Herkunftsstaaten. Während der Durchführung des Asylverfahrens erhalten Asylbewerber Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Weil es beim Wechsel des Aufenthaltsstatus zu Zeitverzögerung in der Erfassung kommt, finden sich in geringem Umfang auch Asylbewerber im Rechtskreis SGB II bei Jobcentern.</p> <p>Personen mit einer Aufenthaltsgestattung zählen in der statistischen Berichterstattung der BA zu den "Personen im Kontext von Fluchtmigration".</p> <p>In der statistischen Berichterstattung der BA werden Ausländer, die noch keinen formalen Antrag gestellt, bereits aber ein Asylgesuch geäußert haben, mit zur Aufenthaltsgestattung gezählt.</p> |
| Aufenthaltsstatus | <p>Der Aufenthaltsstatus gibt an, auf welcher rechtlichen Grundlage sich eine Person in Deutschland aufhält. Dabei wird eine Vielzahl rechtlicher Normen aggregiert auf sieben Ausprägungen, die im statistischen Sinne relevant sind: Niederlassungserlaubnis, Blaue Karte EU, Aufenthaltserlaubnis Flucht, Aufenthaltserlaubnis Sonstige, Visum, Aufenthaltsgestattung, Duldung.</p> <p>Der Aufenthaltsstatus wurde im Juni 2016 als Dimension in der Statistik der BA eingeführt und ermöglicht die Abgrenzung von "Personen im Kontext von Fluchtmigration".</p> |

Personen im Kontext von Fluchtmigration

| | |
|---------------------------------------|--|
| Aufenthaltslaubnis | <p>Die Aufenthaltserlaubnis ist ein Aufenthaltstitel, der befristet zu den im Aufenthaltsgesetz genannten Zwecken erteilt wird. Diese sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung (§§ 16-17 Aufenthaltsgesetz), - Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit (§§ 18a, 18b, 18d, 18f, 19c, 19d, 20a, 20b, 20c, 21 Aufenthaltsgesetz), - Aufenthalt aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen (§§ 22-26, Aufenthaltsgesetz), - Aufenthalt aus familiären Gründen (§§ 27-36 Aufenthaltsgesetz). <p>Anerkannte Asylbewerberinnen und -bewerber, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen positiven Bescheid erhalten haben, dürfen grundsätzlich uneingeschränkt als Beschäftigte arbeiten und auch einer selbstständigen Tätigkeit nachgehen. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Sozialleistungen nach dem SGB II.</p> <p>In der statistischen Berichterstattung der BA relevant ist die Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen. Personen mit diesem Aufenthaltstitel zählen zu den "Personen im Kontext von Fluchtmigration".</p> |
| Bedarfsgemeinschafts-Typ (BG-Typ) | <p>Eine Bedarfsgemeinschaft (BG) bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Von jedem Mitglied der BG wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der BG einsetzt.</p> <p>Der Bedarfsgemeinschafts-Typ (BG-Typ) teilt die BG und Personen in Bedarfsgemeinschaften anhand der Information, in welcher Beziehung die Bedarfsgemeinschaftsmitglieder zueinander stehen, in verschiedene Gruppen ein.</p> <p>Es gibt fünf BG-Typen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Single-BG, - Alleinerziehende-BG, - Partner-BG ohne Kinder, - Partner-BG mit Kindern und - nicht zuordenbare BG <p>Bei der Ermittlung des BG-Typs werden alle Personen der Bedarfsgemeinschaft einbezogen. Neben der Zusammensetzung der BG spielen dabei auch Merkmale wie das Alter und die Stellung der einzelnen Personen in der BG (Hauptperson/Partner, minderjähriges (unverheiratetes) Kind, volljähriges (unverheiratetes) Kind unter 25 Jahren) eine Rolle.</p> <p>Bei den Alleinerziehenden- bzw. Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bezieht sich die Kinderinformation jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Ermittlung des BG-Typs unberücksichtigt. So können in einer Partner-BG ohne Kinder durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben.</p> <p>Sofern Bedarfsgemeinschaften aufgrund ihrer Zusammensetzung nicht genau einem BG-Typ zugeordnet werden können, werden diese als „nicht zuordenbare BG“ bezeichnet.</p> <p>Aufgrund fehlender Informationen zu den Personen der BG (z.B. keine Angabe zum Alter) kann es sein, dass kein BG-Typ ermittelt werden kann.</p> |
| Bewerber für Berufsausbildungsstellen | <p>Als Bewerber für Berufsausbildungsstellen zählen diejenigen gemeldeten Personen, die im aktuellen Berichtsjahr (1. Oktober - 30. September) individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzung dafür gegeben ist. Hierzu zählen auch Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle in einem Berufsbildungswerk oder in einer sonstigen Einrichtung, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführt.</p> <p>Zu den Bewerbern für Berufsausbildungsstellen im aktuellen Berichtsjahr zählen des Weiteren diejenigen Personen, die am Ende des vorhergehenden Berichtsjahres unversorgt waren und die im aktuellen Berichtsjahr weiterhin Unterstützung durch Agenturen für Arbeit/Jobcenter bei ihrer Ausbildungsuche beanspruchen. Ebenso werden Personen berücksichtigt, die im vorhergehenden Berichtsjahr für das aktuelle Berichtsjahr eine Ausbildung nach dem BBiG gesucht und gefunden wurde. Bei diesen Personen lag also die Suche im Vorjahr, der gewünschte Ausbildungsbeginn aber im aktuellen Berichtsjahr.</p> |
| Blaue Karte EU | <p>Die Blaue Karte EU ist der zentrale Aufenthaltstitel für akademische Fachkräfte. Sie ermöglicht einfach und unbürokratisch den Zuzug von Menschen aus Drittstaaten, die ihre fachlichen Fähigkeiten in Deutschland einbringen möchten. Erforderlich ist lediglich der Nachweis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums sowie der Nachweis eines verbindlichen Arbeitsplatzangebots oder eines Arbeitsvertrags mit einem Bruttojahresgehalt von mindestens 47.600 Euro vorliegen.</p> |

Personen im Kontext von Fluchtmigration

| | |
|---|---|
| Drittstaats-angehörige, sichere Drittstaaten, sichere Herkunftstaaten | <p>Drittstaatsangehörige sind Personen, die nicht Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums (EU zzgl. Island, Liechtenstein, Norwegen) oder der Schweiz sind. Britische Staatsangehörige zählen seit den Veröffentlichungen Januar 2021 zu Drittstaatsangehörigen. Zudem werden die "Staatenlosen" zu den Drittstaatsangehörigen gezählt.</p> <p>Von den in der Tabelle dargestellten Personen aus Drittstaaten zu unterscheiden sind folgende Begriffe:</p> <p>Personen, die über sichere Drittstaaten eingereist sind, können sich nach Art. 16a Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz i. V. mit § 26a Abs. 1 AsylG in der Regel nicht auf das Asylrecht nach Art. 16a Grundgesetz berufen, da in diesen Ländern die Einhaltung der Genfer Flüchtlingskonvention und der Menschenrechtskonvention sichergestellt ist; s.a. Anlage I AsylG.</p> <p>Asylanträge von Staatsangehörigen sicherer Herkunftsstaaten nach Art. 16a Abs. 3 Grundgesetz i. V. mit § 29a Abs. 1 AsylG werden in der Regel abgelehnt, sofern nicht besondere Umstände dagegen sprechen, da vermutet wird, dass ein Ausländer aus einem solchen Staat nicht verfolgt wird. Hierzu gehören die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und nach Anlage II AsylG Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, ehemalige jugoslawische Republik, Montenegro, Senegal und Serbien.</p> |
| Duldung | <p>Eine Duldung ist die vorübergehende Aussetzung der Abschiebung (§ 60a Aufenthaltsgesetz).</p> <p>Die Abschiebung kann ausgesetzt werden, solange die Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich ist und keine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird. Ein Ausländer, der die Duldung besitzt, hat unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. In den ersten drei bis sechs Monaten nach Ausstellung der Bescheinigung über die Duldung besteht ein Beschäftigungsverbot. Das gilt über diesen Zeitraum hinaus für Personen aus sicheren Herkunftstaaten. Personen mit einer Duldung haben Anspruch auf Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.</p> <p>Personen mit einer Duldung zählen in der statistischen Berichterstattung der BA zu den "Personen im Kontext von Fluchtmigration".</p> |
| Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) | <p>Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, - erwerbsfähig sind, - hilfebedürftig sind und - ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. <p>Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.</p> |
| Niederlassungs-erlaubnis | <p>Im Gegensatz zu der Aufenthaltserlaubnis ist die Niederlassungserlaubnis ein unbefristeter Aufenthaltstitel. Sie berechtigt zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit, ist räumlich unbeschränkt und darf außer in durch das Aufenthaltsgesetz zugelassenen Fällen nicht mit einer Nebenbestimmung versehen werden.</p> |
| Osteuropa | <p>In der statistischen Berichterstattung der BA werden die Republik Moldau, die Russische Föderation, die Ukraine sowie Belarus zu den "Osteuropäischen Ländern" zusammengefasst ("Osteuropa" im geografischen Sinn).</p> <p>Die quantitativen Auswirkungen der Fluchtmigration aus der Ukraine auf den Arbeitsmarkt und die soziale Sicherung sind in den Hintergrundinformationen auf der Themenseite Ukraine-Krieg zu finden (siehe Rubrik "Berichte"):</p> <p>https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Themen-im-Fokus/Ukraine-Krieg/Ukraine-Krieg-Nav.html</p> |
| Personen im Kontext von Fluchtmigration | <p>"Personen im Kontext von Fluchtmigration" werden in der Statistik der BA seit Juni 2016 auf Basis der Dimension "Aufenthaltsstatus" abgegrenzt. Diese Abgrenzung entspricht nicht notwendigerweise anderen Definitionen von "Flüchtlings" (z.B. juristischen Abgrenzungen).</p> <p>Für den statistischen Begriff ist über das Asylverfahren hinaus der Bezug zum Arbeitsmarkt ausschlaggebend. "Personen im Kontext von Fluchtmigration" umfassen Drittstaatsangehörige mit einer Aufenthaltsgestattung, einer Aufenthaltserlaubnis Flucht (§§ 19d, 22-26 Aufenthaltsgesetz) und einer Duldung. Im Hinblick auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt hat dieser Personenkreis ähnliche Problemlagen.</p> <p>Personen, die im Rahmen eines Familiennachzugs (§§ 29ff AufenthG) zu geflüchteten Menschen nach Deutschland migrieren, zählen im statistischen Sinne nicht zu „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ sondern zu „Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus“. Ebenso zählen Personen, die zwar aus Fluchtgründen nach Deutschland eingereist sind, inzwischen aber eine Niederlassungserlaubnis erworben haben, im statistischen Sinne nicht mehr zu "Personen im Kontext von Fluchtmigration".</p> <p>Weitere Ausführungen zu dieser Thematik befinden sich in der Hintergrundinformation "Geflüchtete Menschen in den Arbeitsmarktstatistiken".</p> <p>Sonderhinweis:</p> <p>Für ukrainische Staatsangehörige waren die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund in den Berichtsmonaten März 2022 bis einschl. März 2024 stark untererfasst. Deshalb werden die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ sowie alle statistischen Größen zum "Aufenthaltsstatus" in diesem Zeitraum nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen; vgl. Tabellen 1a und 1b.</p> <p>Aktuelle Daten zu Ukrainer/-innen finden Sie auf unserer Themenseite "Ukrainekrieg", z. B. in dem Bericht: "Auswirkungen der Fluchtmigration aus der Ukraine auf den Arbeitsmarkt und die Grundsicherung für Arbeitsuchende".</p> |

Personen im Kontext von Fluchtmigration

| | |
|--|---|
| Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus | In der statistischen Berichterstattung der BA gibt es neben den "Personen im Kontext von Fluchtmigration" Drittstaatsangehörige mit anderen Aufenthaltsstatus. Dazu zählen Personen mit Niederlassungserlaubnis, Blauer Karte EU, sonstiger Aufenthaltserlaubnis (außer §§ 22-26, Aufenthaltsgesetz) und Visum. Auch Personen, die im Rahmen eines Familiennachzugs (§§29ff AufenthG) zu geflüchteten Menschen nach Deutschland migrieren, zählen zu „Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus“. |
| Unterbeschäftigung | In der Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nach dem Konzept der BA sind neben den Arbeitslosen die Personen enthalten, die an entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Damit wird ein umfassenderes Bild über die Zahl der Menschen gezeichnet, die ihren Wunsch nach einer Beschäftigung nicht realisieren können. In der Unterbeschäftigung für Personengruppen werden abweichend zur gesamten Unterbeschäftigung Kurzarbeit und Alterszeitzeit nicht berücksichtigt, weil diese Instrumente nicht sinnvoll bestimmten Personengruppen zugeordnet werden können. Angaben zur Unterbeschäftigung für Personengruppen stehen nach einer Wartezeit in der Förderstatistik von drei Monaten zur Verfügung. Die Unterbeschäftigung ist nicht deckungsgleich mit der Zahl der Arbeitsuchenden, und zwar vor allem deshalb nicht, weil Arbeitsuchende sozialversicherungspflichtig beschäftigt sein können. Hier sind zwei Fallkonstellationen zu nennen: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die ergänzendes Arbeitslosengeld II beziehen, und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, deren Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis endet, und die sich nach § 38 SGB III frühzeitig melden müssen, werden als Arbeitsuchende geführt, zählen aber als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nicht in der Unterbeschäftigung. Es werden folgende Begriffe unterschieden: Arbeitslosigkeit = Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitsuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen. Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.) = Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitsuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, hier: Teilnehmer an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind. Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.) = Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (beispielsweise Teilnehmender an Qualifizierungsmaßnahmen, Beschäftigte am 2. Arbeitsmarkt) teilnehmen (einschließlich Fremdförderung) oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitsuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos. Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung i. e. S. plus Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (beispielsweise geförderte Selbständigkeit), die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären. |
| Unversorgte Bewerber zum 30.09. | Unversorgte Bewerber zum 30.09. sind Bewerber, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine andere Alternative zum 30.09. bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen laufen. |
| Versorgte Bewerber | Als versorgte Bewerber bezeichnet man einmündende Bewerber, andere ehemalige Bewerber und Bewerber mit Alternative zum 30.09. – also Bewerber, die entweder eine Ausbildung oder Alternative zum 30.09. haben bzw. keine weitere Hilfe bei der Ausbildungsuche wünschen. |
| Visum | Ausländer aus Drittstaaten, die sich länger als 90 Tage in Deutschland aufhalten wollen, in Deutschland arbeiten oder studieren wollen, benötigen grundsätzlich ein Visum. |
| Westbalkan | In der statistischen Berichterstattung der BA werden die folgenden Westbalkanländer zusammengefasst: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien sowie Serbien. Personen aus diesen Ländern haben in den vergangenen Jahren vermehrt Asylanträge gestellt. Die Asylanträge werden jedoch in der Regel abgelehnt, da diese Länder zu den "sicheren Herkunftsstaaten" zählen. Daher werden in der Statistik der BA die Westbalkanländer nicht den "Asylherkunftsändern" zugerechnet. |

Zeichenerklärungen

x Nachweis ist nicht sinnvoll / Nicht plausible Werte.

.x Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

- Nichts vorhanden

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II (gültig bis 31.12.2022) nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Statistik der BA unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf>

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben wirtschaftliche Entwicklungen, aber auch Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Diese sind bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Folgende wichtige Effekte sind seit 1986 zu berücksichtigen, die die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten beeinträchtigen:

- Januar 1986 – Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- 1991 und Folgejahre – Wiedervereinigung:
Massiver Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Folge der Wiedervereinigung und den damit verbundenen Anpassungsproblemen der ostdeutschen Wirtschaft in den Jahren 1991 bis 1997. Nur im Berichtsjahr 1995 war ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen.
- 2002/2003 – Schwache Konjunktur nach Ende des New Economy Booms:
In den Jahren 2002 und 2003 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Folge des Platzens der Dotcom-Blase und der damit verbundenen schwachen Konjunktur.
- Januar 2004 – Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmende an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 – Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:

https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf?__blob=publicationFile

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

- Januar 2005 – Einführung des § 65 Abs. 4 SGB II:
Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- April 2007 – Gesetz zur sukzessiven Anpassung des Renteneintrittsalters (§ 235 SGB VI):
Ab 2012 wird sukzessive das Renteneintrittsalter von 65 auf 67 Jahre erhöht. In der Arbeitsmarktstatistik ist die Altersgrenze relevant für den Arbeitslosenstatus. Bei dem Vorliegen der Kriterien Beschäftigungslosigkeit, Eigenbemühungen und Verfügbarkeit gilt eine Person so lange als arbeitslos, bis sie die Altersgrenze für den Renteneintritt erreicht hat.
- 2008/2009 – Weltfinanzkrise:
Ende 2008 und 2009 kam es zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit aufgrund der Finanzmarktkrise.
- Januar 2009 – Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 – Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeinhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 – 9. Änderungsgesetz SGB II:
Sogenannte Aufstocker (Personen mit parallelem Bezug von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II (bis 2022) bzw. Bürgergeld (ab 2023)) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.
- April 2019 – Überprüfung Arbeitsvermittlungsstatus der Jobcenter (gE):
Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung aus Arbeitsagenturen und Kommunen überprüfen und aktualisieren seit April 2019 verstärkt die Datensätze der von ihnen betreuten Personen mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus. Durch die vermehrten Prüfkaktivitäten ist die Zahl der Arbeitslosen gestiegen. Nach Analysen der Berichtsmonate April bis August 2019 dürfte sich durch die regelmäßige Überprüfung dauerhaft ein höheres Niveau des Arbeitslosenbestands gegenüber den Berichtsmonaten vor April 2019 ergeben.
- Seit 3. Quartal 2019 – verstärkte technische Unterstützung beim Arbeitsvermittlungsstatus:
Mit der Einführung des Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystems (kurz: VerBIS) im Jahr 2006 unterstützte die Bundesagentur für Arbeit über einen automatisierten Statusassistenten die korrekte und schlüssige Führung des Arbeitsvermittlungsstatus. Seit dem 3. Quartal 2019 werden die Vermittlungsfachkräfte noch stärker bei der Setzung des Arbeitsvermittlungsstatus unterstützt, indem beispielsweise der Statusassistent sukzessive bis 2021 weiter optimiert wurde. Diese Anpassungen führen tendenziell zu höheren Arbeitslosenzahlen.
Auch die mit eigenen operativen Verfahren ausgestatteten Jobcenter zugelassener kommunaler Träger erhalten seit 2019 verstärkte Unterstützung für die Überprüfung des Arbeitsvermittlungsstatus.
- Seit April 2020 – coronabedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit:
Der Einfluss der Corona-Krise führte im April 2020 zu einem erheblich höheren Niveau von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als im Vorjahr. Im Juni 2020 erreichte der Anstieg des Bestandes an Arbeitslosen seinen Höhepunkt mit einem Plus von 637.000 gegenüber dem Vorjahreswert.
- Seit Juni 2022 – Wechsel ukrainischer Staatsangehöriger vom Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II:
Der Zuständigkeitswechsel führte insbesondere in den Berichtsmonaten Juni bis September 2022 zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Im September 2022 wurde mit 205.000 Arbeitslosen der vorläufige Höchststand erreicht. Damit waren fast 200.000 mehr Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet als im Februar 2022 (vor Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine). Regionale Unterschiede, insbesondere in der Übergangszeit, dürften auch mit unterschiedlichen Erfassungsprozessen in den Jobcentern zusammenhängen (vgl. Hintergrundinformation „Auswirkungen der Fluchtmigration aus der Ukraine auf den Arbeitsmarkt und die Grundsicherung für Arbeitsuchende“).

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Ukraine-Krieg/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Berichterstattung-Ukraine.pdf?blob=publicationFile&v=3>

**Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden**

- Dezember 2022 – Gültigkeit von § 53a Abs. 2 SGB II endet
Zum 31. Dezember 2022 endete die Regelung nach § 53a Abs. 2 SGB II. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die am 31. Dezember 2022 aufgrund von § 53a Abs. 2 nicht als arbeitslos galten, gelten auch weiterhin nicht als arbeitslos, sofern die Voraussetzungen des § 53a Abs. 2 in der bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Fassung weiter vorliegen (vgl. § 65 Abs. 8 SGB II).

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link). Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“ entnehmen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Qualitaetsberichte/Generische-Publikationen/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.